EP:Schreck
ElectronicPartner
Peesen bei Weiz | 03172 46000
Elektrogeräte & Service!
www.schreck.at

Weizer Bezirks Journal
Aus der Region für die Region
Seit 1981 Ausgabe 528
Nr. 320 • Oktober 2026

RM 02A034175
Postentgelt bar bezahlt
An einen Haushalt
Verlagspostamt 8160 Weiz

Tel.: 0664/1805833
weizerbezirksjournal@a1.net
www.weizerjournal.at
Find us on Facebook



FOTO: SEAT Harb

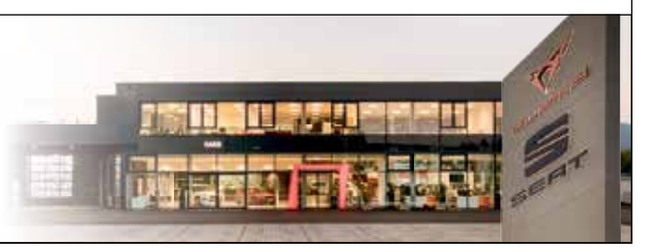
DIE CUPRA E-MOBILITÄT

ELEKTRISCH FAHREN BEREITS AB € 22.900,- 1

1) Unverbindl. empf., nicht kart. Richtpreis inkl. USt. vom CUPRA Raval PLUS, im Preis bereits berücksichtigt: € 3.000,- Elektro-Prämie, € 3.000,- Finanzierungs- und € 500,- Versicherungsbonus bei Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung, € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Servive-, Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Für Porsche Bank Boni gilt: für Privatkunden, Mindestlaufzeit 36 Monate. Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Gültig bis 05.11.26 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Boni sind unverbindl. empf., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. 2) Herstellergarantie für 5 Jahre oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem was früher eintritt. Stromverbrauch: 13,6-21,9 kWh/100 km. CO_2-Emission: 0 g/km. Symbolfoto. Stand 09/2026.

CUPRA

SEAT HARB WEIZ
Weiz-Werksweg 104 - Tel. 03172/3999
www.seat-harb.at



Starkes Interesse bei CUPRA & SEAT Harb Herbstautoschau



Fotoglick



© Kampl

Starkes Interesse zeigte die große Besucherschar bei der CUPRA & SEAT Harb Herbstautoschau am 19. und 20. September in Weiz nicht nur an den Zauberkünsten von Magier Christoph Kulmer, der die Gäste am Sonntagnachmittag mit seinen magischen Tricks verzauberte, oder den köstlichen süßen und pikanten Baumkuchen des permanent umlagerten Foodtrucks „Hüttenzauber“, sondern vor allem – wie es sein soll – an den über 500 Neuwagen, Vorführ- und Gebrauchtautos. Zahlreiche Interessenten nutzten die beiden Messetage zu intensiver Beratung aber auch zu vielen Probefahrten, von denen sie stets begeistert zurückkamen. Eine große Auswahl an Gratisgetränken von Kaffee (oder Kakao), Fruchtsäften und Wein, Prosecco bis hin zum hauseigenen Gin (für die Beifahrer!) sorgte für eine gute Stimmung in angenehmer Atmosphäre. Eine Hüpfburg und der großzügige Kinderspielbereich im Schauraum garantierten auch den kleinen Gästen, den Kunden von morgen, ihren Freiraum und damit eine unterhaltsame Zeit, während die Eltern den neuen automobilen Familiengefährten aussuchten.


© Fotoglick


© Fotoglick


© Fotoglick


© Kampl



© Kampl


© Kampl

Große Bewunderung fand auch immer wieder der neue CUPRA-Schauroom, der mit feinster, topmoderner technischer Ausstattung punktet und die sportiven, aber vor allem innovativen und zukunftsweisenden CUPRA-Modelle ins rechte Licht rückt.

Die Herbstautoschau darf als gelungener Erfolg bezeichnet werden, wie die Zufriedenheit der Gäste beweist, was auch den Veranstalter freut, denn Christian Harb und seiner Familie ist wichtig, dass seine Kunden zufrieden sind!

Mag. Herbert Kampl

DER FEIERTAG
Die Manufaktur

8160 Weiz, Dr.Karl Rennergasse 12
Tel. 03172 / 2717
8200 Graz Lendplatz, Stand 7
Tel. 0316 / 77 47 77

8200 Gleisdorf, Ludwig-Binder Straße 14
Tel. 03112 / 577 15
8010 Graz, Kaiser-Josef-Platz Stand 13-15
Tel. 0316 / 84 59 62

Regionale und saisonale Köstlichkeiten



ERDÄPFELWURST

Aus besten steirischen Erdäpfeln, hausgemacht, nach traditionellem Rezept, ohne künstliche Geschmacksverstärker!



BLUTWURST

Nach traditioneller Rezeptur mit ausgewähltem Fleisch vom Steirischen Woazschwein. Eine saisonale und regionale Köstlichkeit aus Meisterhand!



BREINWURST

Ausgewähltes Schweinefleisch vom Steirischen Woazschwein mit Dinkel vom Bauernhof Geiregger in Birkeld. Eine steirische Spezialität!



WEISSWURST

Die original Münchner Rezeptur mit frischer Petersilie aus meisterlicher Verarbeitung sorgen für einen herbstlichen Gaumenschmaus. Natürlich vom Steirischen Woazschwein!

Fertiggerichte
für die Schnelle Küche
Hausgemacht in gewohnter Feiertag-Qualität!

- Gulasch
- Gulaschsuppe
- Gulaschsaft
- Beuschlsuppe
- Rinder-Sugo
- Vegetarisches Chili
- Kraftsuppe



ESSFERTIG
Nur erlesene Zutaten
Öffnen & genießen
Kluge Verpackung
Mindestens drei Monate haltbar

Alles aus der Region!

FLEISCHEREI CATERING SPEZIALITÄTENCENTER | www.derfeiertag.at

Der Herbst lockt mit saisonalen Spezialitäten vom Feiertag und köstlichen Fertiggerichten für daheim

Jetzt im Herbst gibt es in den Filialen der Weizer Traditionsfleischerei Feiertag in Weiz, Gleisdorf und Graz wieder die traditionellen, ausschließlich saisonalen Köstlichkeiten wie die handgefertigte Blut- und Breinwurst, die hausgemachte Weißwurst nach bairischer Rezeptur und die von vielen schon heiß herbeigesehnte Erdäpfelwurst! Aber auch die beliebten und bewährten Fertiggerichte der hausgemachten Eigenmarke „Mein Glas“ laden gerade jetzt im Herbst dazu ein, es sich mit einem schnell, aber doch frisch zubereiteten Gericht zuhause gemütlich zu machen.

Die Wurstspezialitäten Blutwurst, Breinwurst, Weißwurst und Erdäpfelwurst sind frischgemacht zum Mitnehmen für zu Hause oder heiß im Weizer Wirtshaus zu genießen. Diese ausgesuchten Wurstprodukte sind besondere Spezialitäten vom Feiertag.

Während die Blut, Brein- und Weißwürste von kundiger Fleischerhand verzehrfertig zubereitet angeboten werden, gibt es die Erdäpfelwurst auch roh zum Selberbraten im Backrohr, oder ebenfalls absolut verzehrfertig zum Mitnehmen, aber auch zum optimalen Genuss im Feiertag-Wirtshaus in der Dr. Karl Renner-Gasse in Weiz.



Eine große Auswahl an hauseigenen Spezialitäten bietet die Qualitätsfleischerei Feiertag aber auch an der Feinkosttheke. Die Meterwurst in Bio-Qualität oder vom Steirischen Woazschwein sind typische Jausenwürstel. Das BIO Turopolje Hauswürstel ist eine Klasse für sich und die hausgemachten Rohwürstel sind extra würzig und geschmackvoll.

Der Hamburger Speck oder Schinkenspeck aus bestem steirischen Fleisch werden per Hand gebeizt und kalt geselcht und dürfen dann in Ruhe im eigenen Betrieb reifen.

Das Weizer Mulbratl ist eine regionale Spezialität der Meisterklasse. Sehr mageres steirisches Fleisch wird mild gewürzt und schonend geräuchert. Ebenso köstlich das Mostbratl! In der großen Auswahl an Trockenwürstel und Selchwaren der Qualitätsfleischerei Feiertag findet sich für jeden Geschmack der perfekte Genuss!

Der hauchzarte Schinken und der typisch schneeweiße Speck vom BIO Turopolje Schwein aus der Steiermark sind eine kulinarische Gaumenfreude.

Die seit Jahren beliebte und bewährte Reihe „Mein Glas“ bietet eine große Palette erlesener Fertiggerichte aus hauseigener Produktion in bewährter Feiertag-Qualität mit Zutaten ausschließlich aus regionaler Landwirtschaft: warme Küche für Zuhause ohne großen Aufwand, heiß machen und genießen – fertig. Fertiggerichte eben! Traditionelle Spezialitäten von Rinder-Gulasch über Rinder-Gulaschsuppe, Rinder-Gulaschsaft, Rinder-Beuschelsuppe und Rinder-Kraftsuppe bis hin zum Rinder-Sugo, aber auch Vegetarisches Chili bieten für jeden Geschmack die ideale warme Mahlzeit zum gemütlichen Genuss daheim.

Guten Appetit wünschen die Weizer Qualitätsfleischerei Feiertag &...

... Mag. Herbert Kampl



Alle Bilder KK



Sonja Stoppacher

Kollagen ja, aber welches!

Kollagen für Schutz von Haut und Bindegewebe, Stoppen und Verlangsamen von Alterungsprozessen. Also mehr als nur ein Kosmetikum. Der Herstellermarkt bietet viele Produkte an, um diese Prozesse zu verlangsamen. Da sollte man als Käufer einige grundlegenden Dinge wissen. Ein gutes bioverfügbares Kollagen ist immer ein tierisches Produkt. Wenn die eigene Kollagenproduktion nicht mehr ausreicht, muss zugeführt werden. Ein veganes Kollagen zum Beispiel gibt es nicht. In diesen Produkten sind immer die kollagenbildenden Vorstufen vorhanden, die dann die Kollagenbildung in Haut und Bindegewebe anregen sollen.
Um also einen echten Erfolg zu erzielen, wird es nötig sein, tierisches Kollagen zu verwenden. Dieses wird meist vom Rind verwendet und mit Nährstoffen, die eine perfekte Kollagenaufnahme versprechen, vermischt. Hyaluronsäure, Silicium, Vitamin C, Kupfer, Zink, Mangan, Chrom und B-Vitamine sind es bei unserem Cosmoterra Produkt. Dazu noch Spinatpulver, Weizengras, Chlorella und Gotu-Kolakrautextrakt gegen Entzündungen und zur Hautreinigung. Da hat mein Mann gesagt, das möchte er auch!
Wir beraten Euch gerne

Sonja und Reinhard aus der Energieoase

Gesundheitsblog auf www.energieoase.or.at



Energetik - Ahnenkreis
Schamanische Arbeit
DELTA-Scan Bioresonanz
RIFETECH Plasmagenerator

Sonja Stoppacher
Tel. 0664 / 43 84 313
Keltenweg 31
8160 Thannhausen
www.energieoase.or.at



Heidi Schatzmayr
Energetikerin
Bachblüten-beraterin
Telefon: 03177/2211
heidi@schatzmayr.com

Der längste Weg

Der längste Weg ist nicht die Flugstrecke zwischen London und Perth (Australien). Der längste Weg ist der Raum zwischen Reden und Tun. Zwischen dem, was wir sagen, und dem, was wir tatsächlich tun, liegt oft eine erstaunlich große Entfernung. Für diesen Weg haben wir uns ein ganzes Vokabular von Ausreden geschaffen. Eines der wichtigsten Wörter darin ist „man".
Doch wer ist eigentlich „man"? „Man" hat keine Adresse, kein Gesicht und keinen Namen. Deshalb trägt „man" auch keine Verantwortung. Es ist wie ein Flugzeug ohne Landeplatz. Und so heißt es: Man müsste, man sollte, man hätte, man könnte. Damit prallt die Verantwortung an uns ab. Wir sprechen darüber, was geschehen müsste, und haben dabei beinahe das Gefühl, selbst schon etwas getan zu haben. Doch am Ende geschieht oft – nichts.
Ich kam an einem Bahnhof an und sah eine Menschenmenge, die einen Kreis um zwei Männer gebildet hatte. Auf der einen Seite stand ein Fahrdienstleiter in Uniform, auf der anderen ein Mann, den die Umstehenden als Ausländer wahrnahmen. Der Anlass des Streits war ein Papiertaschentuch. Der Fahrdienstleiter war überzeugt, dass der Mann es auf den Boden geworfen hatte, und forderte ihn auf, es aufzuheben. Der Angesprochene blieb jedoch stehen und dachte nicht daran, dem Befehl zu folgen.
Immer mehr Menschen kamen hinzu. Die Spannung wuchs. Niemand griff ein. Alle schauten zu. Aus einer belanglosen Sache war plötzlich eine Auseinandersetzung geworden, bei der es scheinbar um die Frage ging: Wer wird gewinnen?
Ich erkannte, wie einfach die Situation zu beenden war, und lief in die Mitte, um das Taschentuch aufzuheben. Doch noch bevor ich es erreichen konnte, bückte sich der Ausländer und hob es selbst auf. Im selben Augenblick war der Spuk vorbei. Die Menschenmenge löste sich auf und jeder ging seines Weges.
Diese kleine Begebenheit ist für mich ein Bild für vieles im Leben. Wir sehen, was geschehen müsste, reden darüber und warten darauf, dass jemand anderes den ersten Schritt macht. Doch handeln kann nur ein Mensch.
Vielleicht beginnt Verantwortung dort, wo aus „man" ein „ich" wird. Jede Situation kann eine kleine Herausforderung an uns sein: Was kann ich jetzt tun? Worauf warte ich? Wie fange ich an?
Denn zwischen Reden und Tun liegt manchmal nur ein winziger Schritt. Und dieser Schritt beginnt bei mir.
Davon bin ich überzeugt.

Ihre Heidi Schatzmayr



Grüne Tipps der Gartenprofis

Warum im goldenen Herbst pflanzen?

Im Urlaub daheim sind Ihnen Gartenideen für ein neues Beet oder für eine Umgestaltung eingefallen? Dann greifen Sie zum Spaten, die Herbstpflanzung ist ideal – nutzen Sie die guten Bodentemperaturen und die Morgenfeuchte. Die meisten Gehölze und Stauden, die im Topf kultiviert wurden, können das ganze Jahr über in den Boden gepflanzt werden – außer er ist gefroren. Im Oktober gepflanzt, können die feinen Wurzeln den Mutterboden durchwachsen und Wasser aufnehmen. Nach dem Winter haben Herbstpflanzungen einen richtigen Vorsprung, die Pflanzen treiben kräftig aus und brauchen nicht so oft gewässert zu werden wie nach einer Frühjahrspflanzung. Vor allem Staudenpflanzungen sind im Herbst zu empfehlen. Mulchen ja oder nein? Rindendekor (Mulch) eignet sich nicht für Staudenbeete. Die enthaltene Gerbsäure schwächt krautige Pflanzen. Gartenfaser wäre ideal. Abdeckungen mit Laub werden nur bei heimischen Waldstauden empfohlen. Ziergräser nicht abschneiden, sondern wie Schöpfe zusammenbinden, damit sie nicht vernässen. Frisch gepflanzte Gräser können mit Reisig bis zum Frühling geschützt werden. Für große Solitärbäume oder Heckenpflanzen ist der Herbst die beste Pflanzsaison. Die meisten kommen aus den Produktionsquartieren und sind mit Erdballen verfügbar. Die Erdballen werden mit Jute und Drahtgewebe stabilisiert und kommen mit ins Pflanzloch. Die Wurzeln wachsen dann problemlos durch. Für Laubbäume geht die Pflanzsaison weit in den November – je nach Witterung bis Mitte Dezember hinein, da sie am besten laublos gepflanzt werden sollten. Für die richtige Pflanzenwahl hilft Ihnen unser fachkundiges Gartenteam gerne weiter, so kann Ihre Gartenidee gleich verwirklicht werden!

Elisabeth & Hanspeter Höfler

...um eine Blüte mehr®
höfler
ERLEBNISGÄRTEN
BAUMSCHULE + GARTENGESTALTUNG
8182 Apfeldorf Puch 20 • T. 03177 2252
office@hoefler.at • www.hoefler.at

PLOTZHIRSCH
DAS WIRTSHAUS
ECHT. WILD. ANDERS.



von Stephan Pavek

WILD, STEAKS – WEIHNACHTEN & GEMÜTLICHES ZUSAMMENSEIN BEIM PLOTZHIRSCH!

Liebe Gäste, liebe Freunde des Plotzhirsch! Wenn die Tage kürzer werden und die Adventzeit beginnt, wird es auch bei uns wieder richtig gemütlich – und vor allem wild!
Wie jedes Jahr bieten wir Euch Wildbret aus unseren heimischen Wäldern zur Mitnahme an. Unsere Jäger versorgen uns mit feinem Hirsch-, Reh-, Fasan- und Wildschweinfleisch.
Wir bereiten das Wild küchengerecht für Euch vor, vakuumieren es auf Wunsch und marinieren es natürlich gerne. Und wer es an den Feiertagen besonders entspannt haben möchte: Reh-, Hirsch- und Wildschweinbraten gibt's auf Vorbestellung auch fix und fertig – inklusive passender Sauce und Beilagen.

WEIHNACHTSFEIER BEIM PLOTZHIRSCH

Ihr sucht noch einen gemütlichen Platz für Eure Weihnachtsfeier mit Kollegen, Freunden oder dem Verein?
Unter der Woche haben wir vereinzelt noch Termine frei!
Gutes Essen, gemütliches Beisammensein, ein Glaserl zum Anstoßen und ein entspannter Abend – genau das gehört für uns zu einer gelungenen Weihnachtsfeier.
Ob kleine Runde oder größere Gesellschaft: Meldet Euch gerne bei uns und lasst uns gemeinsam Euren Weihnachtsabend planen.
Natürlich könnt Ihr Euch auch bei unseren aktuellen Wildspezialitäten im Restaurant durchprobieren:
Fasanbrust im Speckmantel, Zarte Rehfiletspieße auf knackigen Salaten, Spare Ribs vom Wildschwein, Hirschsteaks und vieles mehr!
Wild hat immer Saison – und regionaler geht's kaum!
Wir freuen uns auf Euren Besuch und auf viele gemütliche Stunden mit Euch in der Adventzeit.
Auf bald beim Plotzhirsch in Weiz!

Euer Stefan
& The best Team ever!

PLOTZHIRSCH
WIRTSHAUS
RESTAURANT LOUNGE

Klammstraße 4 • 8160 Weiz
Tel. 03172/46660
genusscatering@gmail.com
www.plotzhirsch.at

CUPRA & SEAT Harb Weiz: Mehr Raum für Mobilität & Service

Mit dem erfolgreichen Abschluss des rund zehnmonatigen Um- und Zubaus setzt CUPRA & SEAT Harb Weiz einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft.

Ein neuer CUPRA-Schauraum und eine deutlich erweiterte Werkstätte bieten mehr Raum für moderne Mobilität und Service. Der im Rahmen der „CUPRA Night“ eröffnete Schauraum verbindet innovatives Design mit digitalen Präsentationsflächen sowie moderner Licht- und Soundtechnik und macht die Dynamik der Marke erlebbar.

Gleichzeitig sorgen zusätzliche Werkstattkapazitäten, modernste Diagnosetechnik und ein bestens geschultes Team für effiziente Abläufe und höchste Servicequalität.

„Mit dem Um- und Zubau investieren wir ganz bewusst in unsere Kundinnen und Kunden sowie in die Zukunft unseres Standorts“, betont Geschäftsführer Christian Harb.

Damit verbindet CUPRA & SEAT Harb gewachsene Tradition mit zukunftsorientierter Mobilität und schafft beste Voraussetzungen für die kommenden Jahre.



Iris Bloder Photography



Foto: SEAT Harb

Autohaus des Jahres

Dieser anhaltende Erfolg spiegelt sich auch in der Auszeichnung zum „Autohaus des Jahres“ der Fachzeitschrift „firmenwagen“ wider. Mit großem Stolz durfte Christian Harb die begehrte Auszeichnung bereits zum zwölften Mal in Folge entgegennehmen. Chefredakteur Andreas Übelbacher reiste für die persönliche Übergabe eigens aus Wien an.

Ob Fahrzeugkauf, Serviceleistungen oder flexible Mobilitätslösungen für Privat- und Firmenkunden: Bei CUPRA & SEAT Harb Weiz stehen große Auswahl, persönliche Betreuung und maßgeschneiderte Angebote im Mittelpunkt. So verbindet das Familienunternehmen langjährige Erfahrung mit einem klaren Blick in die Zukunft – und schafft beste Voraussetzungen für die Mobilität von heute und morgen.



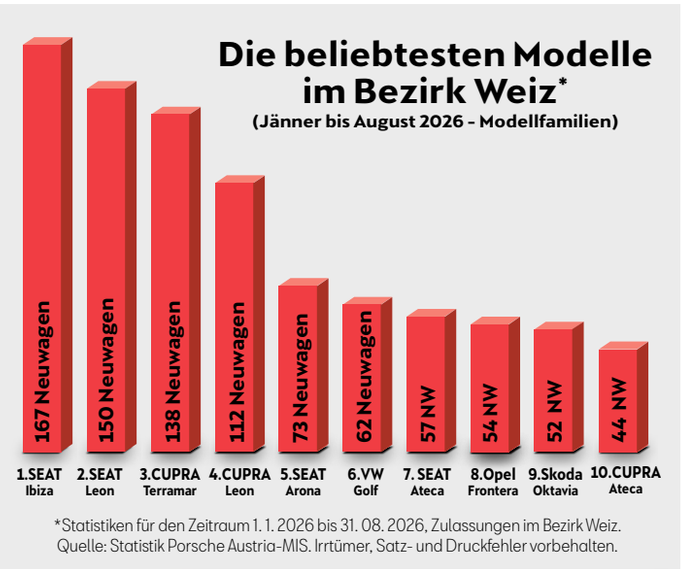
Foto: SEAT Harb

Weiz fährt SEAT & CUPRA

Das belegen nun auch die aktuellen Zulassungszahlen. Von Jänner bis August 2026 wurden 842 Fahrzeuge der Marken SEAT und CUPRA im Bezirk Weiz neu zugelassen.

Und mit einem gemeinsamen Marktanteil von 33 Prozent zählen SEAT und CUPRA damit zu den stärksten Marken in der Region.

Dabei besonders bemerkenswert: Gleich sieben Modelle finden sich unter den zehn beliebtesten Fahrzeugen des Bezirks. Angeführt wird das Ranking vom SEAT Ibiza, dem SEAT Leon und dem CUPRA Terramar.



*Statistiken für den Zeitraum 1. 1. 2026 bis 31. 08. 2026, Zulassungen im Bezirk Weiz.
Quelle: Statistik Porsche Austria-MIS. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

SEAT HARB WEIZ
Weiz-Werksweg 104 - Tel. 03172/3999
www.seat-harb.at



Apotheke mit Herz



Dr. Roswitha Kuttner

Gut vorbereitet in die kalte Jahreszeit

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken und die Gefahr sich zu erkälten steigt. Nun ist es an der Zeit, den **Körper zu stärken** und **Abwehrkräfte aufzubauen**.
Auch dafür ist Ihre Apotheke die erste Anlaufstelle!
Durch die Einnahme von **Prä-** und **Probiotika** kann eine gute Basis für ein stabiles Immunsystem geschaffen werden. Eine **gesunde Darmflora** verbessert die **Nährstoffaufnahme**, die zur Stärkung der Abwehrkräfte wichtig ist.
Doch nicht nur die Bakterien im Darm spielen eine wichtige Rolle in der Infektabwehr. Mund, Nase und Rachen sind die ersten Eintrittspforten für fremde Keime. Das **orale Mikrobiom**, auch als **Mundflora** bezeichnet, dient dem Körper als **erstes Abwehrsystem** gegen Viren und körperfremde Bakterien.
Lutschtabletten mit natürlich in der Mundflora vorkommenden **Bakterienstämmen** und **Vitamin D_3** unterstützen die Immunabwehr in Mund, Nase und Rachen.
Da **trockene Schleimhäute im Nase-Rachen-Raum** anfälliger für Viren und Bakterien sind, ist es sinnvoll diese z.B. mit Carragelose®-haltigen Sprays zu befeuchten. Carragelose® wird aus Rotalgen gewonnen und bildet einen feuchtigkeitsspendenden Schutzfilm auf der Nasen- und Rachenschleimhaut.
Im Herbst und Winter nimmt die körpereigene Vitamin-D_3-Produktion deutlich ab, einem daraus entstehenden Mangelzustand kann mit Vitamin D_3 in Form von Tropfen oder Tabletten vorgebeugt werden.
Außerdem kann die Ergänzung von **Vitamin C** und **Zink** dazu beitragen, sich vor Erkältungen zu schützen. Auch Präparate mit **Kapland-Pelargonie**, **Purpursonnenhut** (Echinacea) oder **β-Glucan** wirken immunstimulierend und vermindern so die Infektanfälligkeit.
Bleiben Sie gesund und genießen Sie den Herbst,

Ihre Apothekerin ...
mit Herz dabei!!!

apotheke**weiz**
...mit Herz dabei!

Kaplanweg 14 • A-8160 Weiz
Tel. 03172/42200 • Fax DW -15
E-Mail: office@apothekeweiz.at
www.apothekeweiz.at

Kinder-Mund



Das Rad der Zeit

Mit der Zeit habe ich das Gefühl, dass ich das Nervenkostüm meines Papas ganz schön beanspruche. Ich bin ein leidenschaftlicher Radfahrer und meine Eltern unterstützen mein Hobby, so gut es geht. Das betrifft Ausflugsfahrten in die bevorzugten Funparks der Region ebenso, wie die Ausrüstung. Wobei sie, wie sie sagen, aus Vernunft- und Kostengründen bei den Rädern (man benötigt ja verschiedene Räder für verschiedene Zwecke, wenn man ein so engagierter Radler ist, wie ich…) auf gutes gebrauchtes Material setzen.
Ich sorge dann dafür, dass – abgesehen vom Rahmen – das gute gebrauchte Material Stück für Stück erneuert wird. Dazu zählt nahezu wöchentlich ein neuer Mantel oder Schlauch, im Quartalsrhythmus die Kette oder ein Schaltkranz, zumindest jährlich der Dämpfer usw.
Wenn dann, wie kürzlich, binnen einer Woche gleich drei Reifen w.o. geben, lässt sich auch mein sonst sehr ruhiger Papa leicht in Wallung bringen. Dabei weiß ich wirklich nicht, woran das liegen könnte. Ich fahre halt einfach überall…

Jakob

Gedanken des 12jährigen Jakob Dobrowolny in der – möglicherweise durchaus anders lautenden – Übersetzung seiner Mama Michaela Dobrowolny

Junge ÖVP



© Sebastian Lechmann

Tom Spitzer
Bezirksobmann der JVP Weiz
Tel. 0664 / 21 08 947
tom.spitzer@outlook.com
Instagram: jvp_bezirkweiz
Facebook: JVP Bezirk Weiz

Der Feind meines Feindes ist kein Freund

Drei Wahlen. Die AfD gewinnt in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern, die Linke in Berlin. Die Mitte versagt. Währenddessen demonstrieren in Europa Menschen gegen Israel und die USA, teilweise gemeinsam mit Gruppen, deren Gesellschaftsbild mit westlichen Freiheitswerten kaum vereinbar ist.
In Berlin feiern Linke ihren Wahlerfolg, während gleichzeitig Kontakte einzelner Politiker ins Umfeld krimineller Clans bekannt werden. Die Linke bestreitet, Issa Remmo eingeladen zu haben, während weitere Kontakte öffentlich werden. An Zufälle darf man glauben, muss man aber nicht. Politische Nähe sollte man jedenfalls hinterfragen dürfen.
Noch deutlicher wird der Widerspruch beim Nahostkonflikt. Wer für Palästinenserrechte demonstriert, muss kein Hamas-Unterstützer sein. Wer gegen Krieg ist, muss nicht für den Iran sein. Aber mir kommt mittlerweile vor, dass der gemeinsame Hass auf Israel, die USA oder den Westen wichtiger wird als die eigenen Werte. Wie kann es passieren, dass „Queers for Palestine“ für Gruppierungen demonstrieren, deren politische Verbündete Homosexualität unterdrücken?
1979 macht mir dabei Angst. Linke und Islamisten verbündeten sich im Iran gegen den Schah. Nach der Revolution wurden aus Verbündeten Gegner und aus manchen Gegnern Gefangene oder Tote.
Vielleicht muss sich Geschichte nicht immer wiederholen. Aber ich fürchte, dass wir gerade wieder beginnen, denselben Fehler zu machen.
Ich sehe mittlerweile das Pulverfass nicht bei Links gegen Rechts. Ich sehe die Gefahr bei politischen Bewegungen, die ihre Verbündeten danach auswählen, wen sie gemeinsam bekämpfen, statt welche Werte sie gemeinsam teilen.
Denn am Ende ist der Feind meines Feindes kein Freund. Manchmal ist er nur der nächste Feind.

Gesundheits-Kolumne



Dr. Jörg Pavek

Lagerungsschwindel

Plötzlich dreht sich das ganze Zimmer: beim Umdrehen im Bett, beim Hinlegen oder wenn man den Kopf nach hinten neigt. Nach einigen Sekunden ist der Spuk meist wieder vorbei. Solche kurzen, heftigen Schwindelattacken sind typisch für den sogenannten gutartigen Lagerungsschwindel. Er ist unangenehm und kann Angst machen, ist aber in der Regel harmlos und gut behandelbar.
Die Ursache liegt im Innenohr. Dort befindet sich unser Gleichgewichtsorgan. Winzige Kalkkristalle, die normalerweise an einer bestimmten Stelle sitzen, können sich lösen und in einen der sogenannten Bogengänge gelangen. Bei bestimmten Kopfbewegungen geraten diese Kristalle in Bewegung. Das Gehirn erhält dadurch falsche Informationen über die Lage des Kopfes – und uns wird schwindelig.
Typisch ist ein Drehschwindel, der durch eine Lageänderung des Kopfes ausgelöst wird und meist weniger als eine Minute dauert. Manchmal kommen Übelkeit, Erbrechen oder Unsicherheit beim Gehen dazu.
Die Diagnose kann meist mit einer einfachen Untersuchung gestellt werden. Dabei bringt die Ärztin oder der Arzt den Kopf und Körper gezielt in bestimmte Positionen. Treten dabei der bekannte Schwindel und typische Augenbewegungen auf, spricht dies für einen Lagerungsschwindel.
Die Behandlung ist oft erstaunlich einfach: Mit speziellen Lagerungsmanövern werden die kleinen Kristalle durch bestimmte Kopf- und Körperbewegungen aus dem Bogengang herausbefördert. Häufig bessern sich die Beschwerden bereits nach ein oder wenigen Behandlungen.
Wichtig: Nicht jeder Schwindel ist ein Lagerungsschwindel. Treten zusätzlich etwa Lähmungen, Sprach- oder Sehstörungen, starke neue Kopfschmerzen oder ausgeprägte Gangunsicherheit auf, sollte rasch ärztliche Hilfe gesucht werden.
Mein Fazit: Lagerungsschwindel kann heftig sein – lässt sich aber meist schnell erkennen und erfolgreich behandeln.
Ich hoffe, dass SIE, liebe Leserin und lieber Leser, von jeder Art von Schwindel verschont bleiben - genießen Sie den Herbst und bleiben Sie gesund. *Ihr Jörg Pavek*

Dr. Jörg Pavek
Ordination Weiz
Marburger Str. 29, 8160 Weiz
Telefon +43 3172 3670-0
ordination@interne-pavek.at

SEIT 1995
China Restaurant TAI–YANG
Öffnungszeiten: Mo bis So 11:00 bis 14:30 Uhr und 17:00 bis 21:30 Uhr, Mittwoch Ruhetag (außer Feiertage)
Gleisdorf, Ziegelstraße 2 (gegenüber der Feuerwehr) • Tel. 03112/5730 oder 0699/12345450 • www.tai-yang.at
Freitag, Samstag und Sonntag von 17:30 bis 20:30 Uhr
Spezialbuffet am Abend € 22,90
Kinder bis 4 Jahre GRATIS! Kinder von 4 bis 6 Jahren € 13,90
Kinder von 7 bis 11 Jahren € 16,90 Kinder von 12 bis 16 Jahren € 19,90
Montag bis Freitag, 11.30-14 Uhr
Mittagsbuffet € 16,90
Kinder bis 4 Jahre GRATIS! Kinder von 4 bis 6 Jahren € 11,90
Kinder von 7 bis 11 Jahren € 14,20
An Feiertagen, Samstag & Sonntag 11:30 bis 14 Uhr
Spezialbuffet € 22,90
Kinder bis 4 Jahre GRATIS! Kinder von 4 bis 6 Jahren € 13,90
Kinder von 7 bis 11 Jahren € 16,90 Kinder von 12 bis 16 Jahren € 19,90
9. bis 31 Oktober
-15%
AUF ABENDBUFFET
Alle Buffets inkl. 1 Glas Weißer Spritzer oder Bier, alkoholfreie Getränke (Grapos) & Kaffee unbegrenzt!
Alle Gerichte der Speisekarte auch zum Mitnehmen!

Nicole Stranzl im Rintpark in Frohnleiten und am Römerhof bei Eggersdorf – sensationell: Krimi am Hof

Gleich bei zwei tollen Outdoor-Veranstaltungen konnte man Nicole Stranzl im September mit ihren aktuellen Büchern „Waldgeheimnis“ und „Risse der Melodie“ erleben, am 13.9. im Rintpark Frohnleiten gemeinsam mit Julia Fürbaß, Franz Preitler und Alexander Cimzar, organisiert von Buch & Co Frohnleiten und musikalisch stimmungsvoll untermalt von GoodyMeeMusic, und am 26.9. bei Krimi am Hof im Römerhof bei Eggersdorf. Außerdem las sie am 18.9. in der Bibliothek Semriach.

Der Krimi-Abend am Römerhof, der heuer perfekt organisiert von Mirella Kuchling erstmals stattfand, war ein Riesenerfolg. Der Römerstadl war bis auf den letzten Platz besetzt, der Publikumsandrang riesengroß, dank des milden Spätsommerwetters fanden zahlreiche Interessierte auch noch auf den Bänken außerhalb des überdachten Bereiches ausreichend Platz. Der von der Gleisdorfer Buchhandlung Plautz wie immer perfekt betreute Büchertisch war umlagert, die Bücher der lesenden Autoren Nicole Stranzl, Gudrun Wieser, Franz Preitler, Mirella Kuchling und Claudia Rossbacher gingen über den Ladentisch wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln. Aber auch den Getränken und dem abwechslungsreichen Speisenangebot wurde reichlich zugesprochen. Schwerpunkt auf dem Römerhof ist die Brennnessel, vom Brennnesselbier bis zum Brennnesselschnaps — es war ein wahres Event, dem auch der Eggersdorfer Vize-Bgm. Johann Zaunschirm mit begeisterten Grußworten seine Reverenz erwies, der auch – sichtlich gerne – bis zum Schluss der Veranstaltung blieb!

Im Rahmen des spannenden Lesemarathons wurden auch die Sieger des Wettbewerbes der Krimi-Newcomer des Jahres 2026 gekürt, die auch aus ihren Werken lasen. In Summe durfte das Publikum also sogar acht spannenden Krimi-Ausschnitten lauschen statt nur den fünf angekündigten! Über 50 Bewerbungen aus allen Teilen Österreichs und sogar aus Deutschland hatte es gegeben und eine Preisträgerin kam auch tatsächlich aus Deutschland!

Die Gewinnerin Madita-Julie Presna darf sich über ein Verlagsgespräch mit Verlegerin Anita Keiper freuen, immerhin die erste Sprosse auf der Veröffentlichungsleiter. Karin Perl erreichte den 2. und Laura Höber den 3. Platz.

Der erste Abend „Krimi am Hof war ein gigantischer Erfolg, und das zu Recht: Mirella Kuchling hat die Organisation mit großem Aufwand bewerkstelligt, gab es doch bereits am Vortag, am 25.9., ein Meet & Greet mit den 5 Autor:innen beim Moser (Morawa) in Graz.

Auch im Oktober und im November ist Nicole Stranzl wieder bei Lesungen anzutreffen: am 9.10. um 19 Uhr in Birkfeld im Kaffeewirtshaus Schlagers sowie am 14.10. um 18:30 Uhr in der neuen Thalia-Filiale am Hauptplatz in Graz.

Und im November am 5.11., um 17:30 im Skyroom des Styria Media Centers in Graz sowie am 20.11. um 19 Uhr in der Buchhandlung Buch und mehr in Schladming.

Mag. Herbert Kampl






Alle Bilder © Kampl



Michael Köhlmeier begeisterte mit seinem Lebensbuch

Am 22. September präsentierte der bekannte österreichische Bestseller-Autor Michael Köhlmeier in der bis auf die letzte Sitzreihe vollbesetzten Aula des BG/BRG Gleisdorf auf Einladung der Gleisdorfer Buchhandlung Plautz den aktuellen Roman „Mein privates Glück“, sein Lebensbuch. Der autofiktionale Roman ist ein Erklärungsversuch, „wie wird man der Mensch, der man ist“. Mit dem relativ neuen Begriff autofiktional hadert Michael Köhlmeier sichtlich. In dem von Buchhändlerin Petra Schaller virtuos geführten Podiums-Interview – er bescheinigt ihr Fragen, die ihm noch nie zuvor gestellt worden seien – hinterfragt er den Begriff „autofiktional“ akribisch – „Was ist überhaupt fiktional?“ –, wie er alles hinterfragt;





Alle Bilder © Kampl

daraus resultiert die hochkarätige Aussagekraft seiner Texte. Am Ende gibt es Standing Ovations! Das habe er noch bei keiner Lesung erlebt, betont Buchhändler Claus Schwarz und spricht von einer der berührendsten Erfahrungen seines gesamten Buchhändlerdaseins. Das Publikum war begeistert, schier endlos die Menschenschlangen am Signiertisch. Und auch die Schüler:innen, die im Rahmen eines Schulprojekts in der Pause sowie vor und nach der Lesung Getränke und selbstgemachte Snacks gegen freiwillige Spenden anboten, hingen gebannt an den Lippen Michael Köhlmeiers, fasziniert von der dichten Schilderung einer Lebenswelt, die bereits Generationen vor der ihren liegt.

Mag. Herbert Kampl

„Alles in Butter“ bei der LaLaBü • heuer spielt sie wieder!

5 x 2 Karten für die Premiere am 23. Okt. zu gewinnen!!!

Nach der schöpferischen Pause im Vorjahr bringt die LaLaBü — die Laßnitzer Laien-Bühne heuer wieder eine turbulente Komödie voller Verwechslungen, Ausreden und überraschender Wendungen von Edward Taylor auf die Bühne. Ob am Ende tatsächlich wieder „Alles in Butter“ ist?

Sir Clive Partridge ist Mitglied der britischen Delegation bei der Europäischen Kommission. Eine Dienstreise nach Paris könnte für ihn zum entscheidenden Schritt auf der Karriereleiter werden. Sein tadelloser Ruf soll dabei natürlich keinen Schaden nehmen.

Doch im Pariser Appartement läuft schon bald nichts mehr wie geplant. Unerwartete Besucher, Missverständnisse und unglückliche Zufälle bringen Partridge zunehmend in Bedrängnis. Gemeinsam mit seinem Mitarbeiter Simon Prout versucht er, die Situation unter Kontrolle zu halten – und macht das Chaos damit erst richtig perfekt.

Termine:
23.10., 24.10., 25.10., 26.10., 30.10., 31.10., 06.11., 07.11., 08.11., freitags und samstags um 19:30 Uhr, sonntags und feiertags um 16:00 Uhr
Aula der MS/ORG Laßnitzhöhe
Kartenreservierungen:
Tel. 0677-616 17899

Oder Sie gewinnen zwei Karten für die Premiere am 23.10.

Die LaLaBü – die Laßnitzhöher Laienbühne – hat uns dankenswerterweise 5 x 2 Freikarten zur Verlosung zur Verfügung gestellt. **Die ersten 5 SMS mit dem KW „LaLaBü“ (Name und Telefonnummer nicht vergessen!!!), die am Donnerstag, den 7.10, zwischen 15.00 und 15.15 Uhr unter 0664/1805833 eintreffen, gewinnen je 2 Karten. Die Gewinner:innen werden per SMS verständigt, die Karten sind zur Abholung auf die Namen der Gewinner:innen an der Kasse hinterlegt und gelten ausschließlich für die Premiere.** Keine Barablöse oder Ersatz der Karten bei Absage oder Verschiebung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die LaLaBü freut sich auf Ihren Besuch!



© LaLaBü

Mag. Herbert Kampl

Breites Maßnahmenbündel für stabile Gemeindefinanzen

Vor sechs Monaten ist in der Stadtgemeinde Weiz ein intensiver, kompakter Stärkungsprozess unter Begleitung des Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsunternehmens BDO Austria gestartet worden. Mit den nun im Gemeinderat beschlossenen, am 29. September der Öffentlichkeit präsentierten Maßnahmen, soll die Zukunft der Stadt Weiz langfristig gestärkt werden. Die Stadtgemeinde Weiz hat in den vergangenen Monaten gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, politischen Vertreterinnen und Vertretern sowie externen Expertinnen und Experten der BDO intensiv daran gearbeitet, die finanzielle Zukunft der Stadt langfristig abzusichern. Ziel war es, rechtzeitig und vorausschauend auf die Herausforderungen zu reagieren, mit denen derzeit viele Städte und Gemeinden konfrontiert sind. Steigende Kosten in nahezu allen Bereichen, höhere Anforderungen an die öffentliche Infrastruktur und gleichzeitig begrenzte Einnahmen machen es notwendig, bestehende Strukturen regelmäßig weiterzuentwickeln.

„Wir handeln heute, damit Weiz auch morgen handlungsfähig, investitionsstark und lebenswert bleibt. Indem wir unsere Zukunft sichern, können wir auch künftig verantwortungsvoll gestalten“, erklärt Bettina Bauernhofer, MSc, Bürgermeisterin der Stadt Weiz.

„Unser Ziel ist es, die Stadt so aufzustellen, dass wir auch in zehn oder zwanzig Jahren noch gestalten, investieren und Chancen nutzen können“, so Roman Neubauer, Finanzreferent der Stadt Weiz.



© Kampl

Amtsleiter-Stv. Patrick König-Krisper, Projektleiterin Petra Neuhold, Vizebgm. Monika Langs, Bgm. Bettina Bauernhofer, Finanzstadtrat Roman Neubauer, 2. Vizebgm. Gerd Holzer, Peter Pilz (BDO)

Mit diesem Maßnahmenbündel soll erreicht werden, dass sich der Gemeindehaushalt mittelfristig um rund 3 bis 4 Mio. Euro pro Jahr verbessert. So soll die freie Finanzspitze wieder auf rund 7 Mio. Euro gesteigert werden. Zudem seien zahlreiche Potenziale einnahmenseitig angedacht, sodass sowohl Einsparungen moderat betrieben als auch spürbare Belastungen der Bevölkerung vermieden werden können.

Vorhang auf: Markt Hartmannsdorf spielt wieder...


KK



Es ist wieder soweit. Am 9. Oktober hat im Dorfhof Markt Hartmannsdorf „Chaos, Kunst und Schwindeleien“, eine Komödie in drei Akten von Lisa Hanöffner , überarbeitet für VORHANG AUF, Premiere.
Termine:
Freitag, 09.10., 19 Uhr (mit Premierenfeier)
Samstag, 10.10., 19Uhr
Freitag, 16.10., 19 Uhr
Samstag, 17.10., 19 Uhr
Sonntag, 18.10., 16 Uhr
Kartenvorverkauf:
www.vorhangauf.net oder
Tel.: 0664-93272233
Mit „Chaos, Kunst und Schwindeleien“ – Originaltitel „Berta Brettschneider räumt auf“ bringt das Ensemble Vorhang auf ein frisches und in unseren Breiten wohl völlig unbekanntes Stück aus dem Jahre 2021 auf die Bühne des Dorfhofes Markt Hartmannsdorf. Und auch heuer wieder konnte die Truppe, die gerade einenn Generationenwechsel durchlebt, mit Barbara Pölzler, Laura Unger, Samuel Ulz drei neue Spieler gewinnen, die heuer erstmals die Bretter, die die Welt bedeuten, betreten werden! Mit den beiden Eleven des Vorjahres, Johanna Unger und Valentin Janisch gibt der Verein mit fünf Jungstars ein kräftiges Lebenszeichen von sich! Obmann Robert Neuherz darf sich über diese zukunftsweisende Entwicklung des Traditionsvereins zurecht stolz zeigen.
Regie und Spielleitung besorgt auch heuer wieder in bewährter Weise Gabi Knittelfelder.
In der – in der „Vorhang auf“-Bearbeitung in Weiz angesiedelten – Kunstgalerie Schönhausen herrscht Chaos! Seit Max Schönhausen jun. die altehrwürdige Galerie in Weiz übernommen hat, läuft dort so einiges aus dem Ruder. Geldsorgen, ein aufgebrachter Hausbesitzer und Max’ eher überschaubares Talent als Kunsthändler wären eigentlich schon genug ... Doch dann sorgen plötzlich höchst mysteriöse Einbrüche für Aufregung. Und als wäre das nicht schon chaotisch genug, geht es auch andernorts in Weiz nicht ganz mit rechten Dingen zu. Dubiose Gestalten, schräge Verwicklungen und jede Menge „Schrott zu verschenken“ – doch zum Glück gibt es eine, die weiß, wie man ordentlich aufräumt:
Berta Brettschneider!
Eine turbulente Komödie voller Überraschungen – bei der bis zum Schluss nicht alles so ist, wie es scheint.
Schauen Sie sich das an!

Mag. Herbert Kampl

DISTRICT X feiert Premiere in Weiz

3 x 2 Karten zu gewinnen!

Am 24. Oktober startet mit DISTRICT X ein neues Eventformat für elektronische Musik in Weiz. Die erste Ausgabe, die unter dem Titel First Edition stattfindet, bringt fünf DJs und vier verschiedene Musikrichtungen an einem Abend zusammen. Das Publikum darf sich auf eine abwechslungsreiche Mischung aus Dance Hits, Techno, Drum & Bass sowie Hard Dance freuen. Mit dabei sind DJ Echox, Bassline Temptress, Axony, Flowkey und Daysho, die für einen vielseitigen musikalischen Abend sorgen werden.
Veranstaltet wird das Event von dem jungen Weizer DJ und Organisator Axony, der mit DISTRICT X eine neue Plattform für elektronische Musik in der Region schaffen möchte. Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen und ein modernes Eventerlebnis mit unterschiedlichen Musikstilen zu bieten.
Die Premiere findet am Samstag, dem 24. Oktober, ab 21 Uhr in der Franz-Pichler-Straße 2 in Weiz statt. Der Eintritt ist ab 16 Jahren möglich. Tickets sind im Vorverkauf über Ö-Ticket erhältlich. Restkarten werden, sofern verfügbar, an der Abendkassa angeboten.
Und bei uns gibt es 3 x 2 Karten zu gewinnen: **Die ersten 3 SMS mit dem KW „DISTRICT X“ (Name und Telefonnummer nicht vergessen!!!), die am Freitag, den 9.10., zwischen 15.00 und 15.15 Uhr unter 0664/1805833 eintreffen, gewinnen je 2 Karten. Die Gewinner werden per SMS verständigt, die Karten sind zur Abholung auf die Namen der Gewinner an der Kasse hinterlegt.** Keine Barablöse oder Ersatz der Karten bei Absage oder Verschiebung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mag. Herbert Kampl

Weitere Informationen sind auf Instagram unter @districtxaut zu finden.



„Charley‘s Tante Reloaded“ ab 10. Oktober in Kumberg

Am Samstag, den 10. Oktober, geht es los im Pfarrsaal Kumberg mit „Charleys Tante Reloaded“, der in die heutige Zeit transferierten Neufassung des Travestieklassikers „Charleys Tante“ von Brandon Thomas.
Die Proben laufen intensiv, der Bühnenumbau ist im Endspurt – die Vorfreude steigt täglich – nur noch viermal schlafen!
Die Theatergruppe Kumberg freut sich schon sehr auf ihr Publikum und das Publikum ganz gewiss ebenso auf das Stück – **Premiere ist am 10., weitere Spieltermine sind 11., 16., 17. und 18.10.** – Wer noch keine Karten reserviert hat, kann das noch tun und zwar telefonisch unter 0677/621 799 95 von Mo. - Fr. zwischen 9 und 11 Uhr oder direkt online auf www.theater-kumberg.at
Einlass ist wie gewohnt eine Stunde vor Spielbeginn.

Mag. Herbert Kampl



KK

Alex Beer präsentierte „Das dritte Grab“ bei Plautz

Am 29. September präsentierte Alex Beer ihren mittlerweile bereits 7. August Emmerich-Roman „Das dritte Grab“, der im Wien des Jahres 2023 spielt, oder auch vielerorts darunter, in der Kanalisation — der „dritte Mann“ lässt grüßen.
Ein verschwundener Politiker, eine erschütternde Mordserie führen Kriminalinspektor August Emmerich und seinen Assistenten Ferdinand Winter tief in die Abgründe der Stadt. Für den Ermittler zwischen Elendsvierteln und prunkvollen Boulevards steht diesmal alles auf dem Spiel...
Mit geschickt ausgewählten Stellen regte Alex Beer die Leselust ihres gebannt lauschenden Publikums in der ausverkauften Buchhandlung Plautz in Gleisdorf an – derzeit mitten in der Baustelle des neuen Stadtrings gelegen, durchaus sinnbildlich für die historische Baustelle der Freihof-Siedlung, die im Roman eine zentrale Rolle spielt –, ohne auch nur geringste Hinweise zu spoilern. Weitaus auskunftsfreudiger sprach sie über ihre umfangreichen Recherchen, aber auch über ihre literarische Vergangenheit unter ihrem Geburtsnamen Daniela Larcher mit der Krimireihe „Otto Morell“, vier Bände bei Fischer in den Jahren 2008 bis 2014, eher humoristische, softe Krimis, weshalb der Random-Verlag für die drei


© Kampl

aktuellen mystisch historischen Krimi-Reihen um „August Emmerich“, „Felix Blom“ und „Isaak Rubinstein“ (nach zwei Bänden eingestellt, angeblich mag das deutsche Publikum keine Nazi-Themen) ein Pseudonym forderte, am besten eines, das eine männliche Autorenschaft suggeriert – harte Krimis, harte Kerle, hart = männlich – was sie aber strikt ablehnte: Alex könnte für alles stehen, männlich, weiblich, international...

Mag. Herbert Kampl

13 Künstler aus 8 Ländern noch bis 7.11. im Kunsthaus Weiz

Am 24. September fand in der Kunsthaus-Galerie in Weiz die musikalisch von Lili Seitinger stimmungsvoll und stimmgewaltig umrahmte Vernissage zur bemerkenswerten Ausstellung „COGITATIO ARTIUM — Wo der Gedanke zur Kunst wird“ statt, die überraschend viele unterschiedliche Stilrichtungen bietet. Die wiederum gemeinsam mit Pashmin Art veranstaltete Ausstellung mit Werken von 13 internationalen Künstlern aus 8 Ländern, darunter Brasilien und China, ist noch bis 7. November zu sehen.
Ausstellungskurator Mag. Georg Gratzer, Kulturreferent Hermann Mauritsch und Vize-Bgm. Monika Langs durften zur Eröffnung in Weiz fünf Künstler begrüßen – Christine Hallof aus Schweden, Kiko Morales aus Spanien sowie die deutschen Ali Kasap, Sandra Kemmann und den gebürtigen Iraner Arman Atabi – die ihre jeweilige weite internationale Anreise nicht gescheut hatten. Die Laudatio auf die Künstler bzw. eine informative, wissenschaftliche Einführung


© Kampl

– von Mag. Georg Gratzer souverän aus dem Englischen übersetzt, das Interview mit Kiko Morales führte Georg auf spanisch – hielt, wie stets bei diesen Kooperationen mit Pashmin Art aus Hamburg, Dr. Davood Khazaie als internationaler Kurator.

Mag. Herbert Kampl

Weiz will‘s wissen: Ergebnisse der Gesundheitsbefragung

Die Befragung zeigt ein insgesamt positives Bild des Wohlbefindens und des Gesundheitszustands. Gleichzeitig besteht bei vielen Befragten ein klarer Wunsch nach Veränderung - bei Bewegung und Stress, aber auch bei der Ernährung. Gesundheitsangebote in der Nähe werden über nahezu alle Themenfelder hinweg als wichtig eingeschätzt. Besonders deutlich ist die Bedeutung von alltagsnahen, wohnortbezogenen Rahmenbedingungen.
Die Onlinebefragung wurde von Juni bis Mitte August 2026 durchgeführt und über lokale Medien, Gemeinde-Website und Social Media sowie über Cities, Gem2Go und Flyer (z.B. im Stadtservice, in Apotheken, bei Ärztinnen und im Gesundheitszentrum) beworben. Seniorinnen und Jugendliche wurden gezielt angesprochen; auch Schulen wurden kontaktiert. Insgesamt wurden 599 Fragebögen online ausgefüllt, davon waren 372 vollständig und wurden ausgewertet. Die Stichprobe umfasst 247 Frauen, 122 Männer und 3 diverse Personen. In der Altersgruppe 15-29 sind 98 verwertbare Fragebögen vorhanden, in der Altersgruppe 30-59 sind es 163 Fragebögen und in der Altersgruppe 60 Jahre und älter sind es 108 Fragebögen. Die Quotenstichprobe von 4% wurde bei den Frauen zwischen 15 und 29 sowie 30 und 59 Jahren erreicht Dennoch: Die Aussagen können als repräsentativ gesehen werden!
Das Wohlbefinden in der Gemeinde wird sehr positiv bewertet: 50% fühlen sich „sehr wohl“, weitere


© Kampl

44% „eher wohl“. Nur 7% fühlen sich „eher nicht“ oder „gar nicht“ wohl. Besonders auffällig ist der Altersvergleich: 62% der über 60-Jährigen fühlen sich sehr wohl, gegenüber 35% der 16- bis 29-Jährigen. Für 70% hat sich das Wohlbefinden in den letzten Monaten nicht verändert; 20% berichten von einer Verbesserung, 10% von einer Verschlechterung. Auch der allgemeine Gesundheitszustand wird überwiegend positiv eingeschätzt.
Für die weitere Gesundheitsförderung spricht vieles für Maßnahmen, die im Alltag ansetzen: wohnortnahe Bewegungsräume, attraktive Rad- und Grünflächen, gesunde Verpflegungsangebote sowie niedrigschwellige Unterstützung bei Stress und psychischen Belastungen.
Am Freitag, den 9. Oktober findet von 13:30 bis 17:30 Uhr im Volkshaus Weiz ein Infotag der ÖGK zur mentalen Gesundheit mit zahlreichen Vorträgen und Workshops statt.

Mühle in St. Johann bei Herberstein ma(h)lt wieda



© Kampl

Die Künstlerin Teresa Katharina Binder lädt zu einer Kunstausstellung in der 600 Jahre alten und von ihr revitalisierten Mühle in St. Johann bei Herberstein. Die Feistritzwerke-STEWEAG GmbH als Eigentümerin des Gebäudes unterstützt das Projekt und stellt die historischen Räumlichkeiten dafür zur Verfügung.

Die alte Mühle an der Feistritz in St. Johann bei Herberstein wurde von Teresa Binder in jahrelanger und liebevoller Arbeit revitalisiert und in eine farbenfrohe Kunstgalerie verwandelt. Wo einst Getreide gemahlen wurde, entstehen heute Gemälde, Illustrationen, Objekte und vieles mehr. So entstand beispielsweise im Dachboden der Mühle ein „second-hand-Bühnenbild“ des Stücks „Leonce & Lena“ aus dem Schauspielhaus Graz. Nach zahlreichen Ausstellungen, beispielsweise in Zürich, Mannheim und Graz, betreibt sie seit 21. März 2021 die Dauerausstellung „Die Mühle ma(h)lt wieda“ in St. Johann bei Herberstein.

„DIE MÜHLE MA(H)LT WIEDA! - ist bisher mein größtes Kunstprojekt. Mit Hilfe von Familie und Freunden habe ich die 600 Jahre alte Mühle in St. Johann renoviert und in eine riesige Phantasiewelt verwandelt. In diesem großen Mühlentheater werden alle meine kreativen Rollen sichtbar - die Bühnenbildnerin, die Malerin, die Illustratorin, die Veranstalterin und auch die Kunstlehrerin. Ein riesiges Dankeschön geht dabei an den Hauptsponsor Feistritzwerke, die mir dieses Haus anvertrauen.“ - so die Künstlerin.

Ihren 600. Geburtstag feiert die Mühle nun mit einer Kunstausstellung mit einem „Blick ins Freie“, der neuen Bilderreihe von Binder. Die Ausstellung ist bis inklusive 15. November 2026 und zwar jeweils sonntags ab 10:00 Uhr zu besichtigen.

Aber bereits in den vergangenen Wochen ging es in der alten Mühle so richtig rund: Im Sommer erweckte Binder die alte Mühle wieder zum Leben und stellte in drei Kreativwochen einen Schaffensort für die bunten Ideen von Kindern zur Verfügung. Gemeinsam wurde gemalt, gezeichnet und gebastelt. Aber auch das Abenteuer und vor allem der Spaß kamen nicht zu kurz: es wurde gemeinsam ein Lagerfeuer gemacht, in der Feistritz gebadet oder ein Schlafcamp in der Mühle aufgebaut. So wurden unvergessliche Sommer-Kindheitserinnerungen fürs ganze Leben geschaffen.

Wurde vor rund 600 Jahren die Kraft des Wassers der Feistritz zur Getreideerzeugung genutzt, so dient sie heute zur Erzeugung von elektrischer Energie. Direkt neben der Mühle befindet sich das 1957 errichtete, 1997 generalsanierte und ebenfalls im Eigentum der Feistritzwerke-STEWEAG GmbH stehende Kraftwerk St. Johann. „Hier treffen auf wenigen Metern Vergangenheit und Gegenwart der Wasserkraft aufeinander“, so Erich Rybar, Geschäftsführer der Feistritzwerke-STEWEAG GmbH. „Während damals die Versorgung mit einem der wichtigsten Grundnahrungsmittel, dem Getreide, hier im Mittelpunkt stand, ist es heute ein Beitrag zur Versorgungssicherheit der Region mit Strom, welches für uns als regionaler Netzbetreiber oberste Priorität hat. Dass der Mühle jetzt durch Teresa Binder neues, kreatives Leben eingehaucht wurde, freut uns sehr und wir stellen das Gebäude für diese Zwecke sehr gerne zur Verfügung. Denn die Kreativität, d. h. Dinge auf eine untypische, neue Weise zu bewerkstelligen, begleitet den Weg der Feistritzwerke in unternehmerischer Hinsicht von der Gründung bis in die Gegenwart, was uns bis heute zum flächenmäßig zweitgrößten steirischen Verteilernetzbetreiber gemacht hat.“

Gemeinsam mit ihrem Tochterunternehmen, der G31, treiben die Feistritzwerke den flächendeckenden Breitbandausbau in der Region voran und machen damit private Haushalte und Unternehmen zukunftsfit. Hier setzen die Feistritzwerke auf den kombinierten Strom- und Glasfaserausbau, Die enorme Nachfragesteigerung für PV-Einspeisung bringen eine enorme Steigerung der Anforderungen an die Stromnetzkapazitäten und somit einen massiven Ausbaubedarf im Stromnetzbereich mit sich. Und wenn die Stromkünetten schon offen sind, legen die Feistritzwerke auch die Glasfaserkabel in diese Künette. So gewinnen die Kunden der Feistritzwerke doppelt. Die Stromlieferung ihrer PV-Anlagen in das vorgelagerte Stromnetz wird möglich und gigabitfähige-Glasfaseranschlüsse sind die erfreuliche Zugabe - und das mit nur einmaligem Graben und somit einmaliger Baustelle.

Auch in der Gemeinde Feistritztal forcieren die Feistritzwerke den kombinierten Ausbau von Strom- und Glasfasernetzen. In St. Johann bei Herberstein wurde bereits insgesamt Glasfaser mit einer Trassenlänge von 5,5 km verbaut, der kombinierte Ausbau von Strom- und Glasfaserleitungen im Bereich des Kraftwerkes wird bis Ende 2026 umgesetzt, Insgesamt wurden in der Gemeinde Feistritztal bereits 40 km an Glasfasertrassen gebaut, noch geplant sind derzeit 1,1 km in den Gebieten Weinberg und Oberklausen.

Bürgermeister Josef Lind ergänzt: „Als Bürgermeister der Gemeinde Feistritztal freut es mich persönlich und im Namen der Gemeinde Feistritztal, dass der Mühle In St. Johann bei Herberstein durch Teresa Binder neues Leben eingehaucht wurde. Wir als Gemeindevertretung haben Frau Binder sehr gerne unterstützt. Der große Unterschied zu so manch anderen Projekten war, dass zuerst Frau Binder selbst mit sehr großen Einsatz Hand angelegt hat und dann zur Gemeinde gekommen ist, ob eine Unterstützung möglich wäre. Das hat mich persönlich und den Gemeinderat sehr beeindruckt. Mit dem örtlichen Energieversorgungsunternehmen als Eigentümer der Mühle gibt es auch hier eine sehr gute Zusammenarbeit. Ich schätze die Feistritzwerke als konstruktiven und verlässlichen Partner.

Wie schon von Geschäftsführer Mag. Erich Rybar erwähnt, arbeiten wir im digitalen Ausbau der Infrastruktur innerhalb der Gemeinde sehr gut zusammen. Zu den erwähnten bereits getätigten und geplanten Ausbauten kommt in den nächsten 2 Jahren im Großteil des Ortsteiles Siegersdorf der Ausbau des Glasfaser-Internets und Stromnetzes hinzu. Mit gegenseitigem Wollen und Vertrauen sind auch in Zeiten knapper Budgets Fortschritte in allen Bereichen möglich!“

Infos: www.teresa-katharina.com

Feistritzwerke

Glasfaser-Internet

DIREKT NACH HAUSE



Jetzt unter glasfaser@feistritzwerke.at voranmelden, damit Ihr Gebiet schneller versorgt wird!

Feistritzwerke-STEWEAG GmbH | Gartengasse 36 | 8200 Gleisdorf | Tel: +4331122653-231 | glasfaser@feistritzwerke.at | www.feistritzwerke.at

BOOKtober 2026: Ein Monat voller Bücher & Begegnungen

Im Oktober wird in der Oststeiermark wieder gelesen, entdeckt, gespielt und gemeinsam Zeit verbracht: Der BOOKtober 2026 rückt die regionalen Büchereien einen ganzen Monat lang in den Mittelpunkt und zeigt, wie vielfältig und lebendig diese wichtigen Treffpunkte in den Gemeinden sind.
Gemeinsam mit der Regionalentwicklung Oststeiermark gestalten die teilnehmenden Büchereien ein abwechslungsreiches Programm für alle Generationen. Dabei steht nicht nur das Buch im Mittelpunkt.

Teilnehmende Büchereien und Termine:

Anger
Während des gesamten Oktobers: Aktion „Blind Date with a Book". Bücher werden verpackt und lediglich mit einigen Stichwörtern versehen, zum Beispiel „Landkrimi", „Liebesroman", „Sachbuch" oder „Ratgeber".
Donnerstag, 29. Oktober 2026, 19.00 Uhr | Saal der Marktgemeinde Anger: „verLESUNG – und andere Peinlichkeiten" mit Thomas Raab.

Bad Waltersdorf
Freitag, 23. Oktober 2026, ab 16.00 Uhr: Freuen Sie sich auf Bier & Brezen, Saft & Wein sowie Kaffee & Kuchen. Für Unterhaltung sorgen lustige Schätzspiele für Kinder und Erwachsene. Beim Bücherflohmarkt können Sie nach Herzenslust schmökern und sich beim „Blind Date with a Book" von einem unbekannten Buch überraschen lassen. Für die passende musikalische Stimmung sorgt die Kleeblattl Musi.

Birkfeld
Freitag, 9. Oktober 2026, 19.00 Uhr | Kaffeewirtshaus Schlagers: Präsentation des neuen Buches „Risse der Melodie" von Nicole Stranzl.

Miesenbach
Montag, 19. Oktober 2026, 17.00 Uhr | Bücherei: Lesung mit der Kinderbuchautorin Sonja Kittel.
Dienstag, 20. Oktober 2026, 18.00 Uhr | Wildwiesenkapelle: Stimmungsvolle und besinnliche Texte mit musikalischer Begleitung.
Mittwoch, 21. Oktober 2026, 14.00–18.00 Uhr | Bücherei: Tag der offenen Tür.
Donnerstag, 22. Oktober 2026, 14.00–18.00 Uhr | Bücherei: Kartenspiele wie „anno dazumal" für alle von 10 bis 99 Jahren.
Freitag, 23. Oktober 2026, 19.00 Uhr | Bücherei: Lesung mit Nina Heschl aus Birkfeld und Vorstellung ihres Romans „Theresa Hunt & die letzten Zerbrochenen".

Nitscha
Während des gesamten Oktobers: Oktober-Special „Blind Date with a Book".
Freitag, 23. Oktober 2026, ab 16.00 Uhr BOOKtoberfest | Bücherei: Vorlesestunde mit „Schlaufuchs und Bücherwurm" für Kinder von 4 bis 8 Jahren mit Begleitperson. Anschließend gibt es ein Schätzspiel mit Buchpreisen sowie ein gemütliches Zusammensein mit „erLESENem" Wein und Apfelsaft vom Weingut Maurer am Hohenberg, Brezen und Lebkuchenherzen.
Donnerstag, 29. Oktober 2026, 19.00–21.00 Uhr | Vinothek Maurer, Hohenberg 34, 8200 Gleisdorf: Lesung mit der Heimatdichterin Maria Schneider unter dem Titel „Wird olls wieda guat", musikalisch umrahmt von einem Akkordzither-Ensemble.

Passail
Freitag, 23. Oktober 2026, ab 17.30 Uhr: Veranstaltung für Kinder und Erwachsene mit Bier und Apfelsaft, Brezen und Germspeisen. Mit Gewinnspiel, kurzen Lesungen und musikalischer Umrahmung von Horst Pessl.

Pischelsdorf
Freitag, 9. Oktober 2026, ab 15.30 Uhr: Treffen für Jung und Alt mit Bier und Brezen, Saft und Mehlspeisen sowie einem Schätzspiel.

Pöllau
Samstag, 17. Oktober 2026, 10.00 Uhr: „Küchengespräche"
Gemeinsam mit FAIRsorgen! und Carmen Dreier-Zwetti werden „gschmackige" Snacks zubereitet. Beim gemeinsamen Kochen und Genießen geht es um die faire Verteilung von Care-Arbeit.

Puch bei Weiz
Freitag, 16. Oktober 2026: Lesung und Buchpräsentation mit Robert Preis.

Sinabelkirchen
Sonntag, 11. Oktober 2026, 10.00 Uhr | Treffpunkt Kirchplatz: „Marktgeflüster – Vergangenheit erleben, Sinabelkirchen entdecken". Anton Ithaler führt bei einer geschichtlichen Wanderung durch Sinabelkirchen. Im Anschluss gibt es eine kleine Jause und ein gemütliches Weiterkeppeln in der Bücherei.

Stubenberg
Während des gesamten Oktobers: Bücher für Jung und Alt als „Blind Date with a Book".
Freitag, 9. Oktober | 15.00–18.00 Uhr: Booktoberfest und Tag der offenen Tür mit Bier und Brezen und vielen Überraschungen.
Sonntag, 11. Oktober 2026, 15.30 Uhr | Bücherei: Vortrag des Historikers Gottfried Allmer zum Thema „Alte Straßen und Verkehrswege zwischen Weiz und Hartberg".

Weizberg
Booktober-Veranstaltung am Freitag, 16. Oktober um 15.30 Uhr: Theater für Kinder mit Elfi Scharf - Thema des Stückes: „Erde gut – alles gut!" Das Theater ist für Kinder im Kindergarten- u. Volksschulalter geeignet.

Entgeltliche Einschaltung

JOBDAY WEIZ 2026: DIE ZUKUNFT BEGINNT JETZT!

Lehre? Ausbildung? Berufseinstieg? Wer seine Zukunft aktiv gestalten möchte, sollte sich den JOBDAY 2026 nicht entgehen lassen.

Am **20. und 21. Oktober 2026** verwandelt sich das **Kunsthaus Weiz** in eine große Plattform für Berufsorientierung, Ausbildung und Karriere. Zahlreiche Unternehmen aus der Region präsentieren ihre Lehrstellen, Ausbildungsangebote, berufliche Perspektiven und zeigen, welche Chancen es direkt vor der Haustür gibt.

Der JOBDAY bietet dabei weit mehr als reine Information: Besucherinnen und Besucher können mit Unternehmen persönlich ins Gespräch kommen, Berufe aus erster Hand kennenlernen, Fragen stellen und wertvolle Kontakte für ihre Zukunft knüpfen. Gerade dieser direkte Austausch ermöglicht authentische Einblicke in die Arbeitswelt und erleichtert die oft schwierige Entscheidung nach der Pflichtschule.

Die aktuelle Entwicklung am Arbeitsmarkt zeigt deutlich, dass qualifizierte Fachkräfte gefragter denn je sind. Eine Lehrausbildung eröffnet jungen und erwachsenen Menschen hervorragende Karrierechancen und ist ein wichtiger Schlüssel für eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

Auch das **AMS Weiz** ist vor Ort vertreten und steht Jugendlichen, Eltern sowie allen Interessierten mit Informationen und Beratung zur Seite.

„Die Berufswahl zählt zu den wichtigsten Entscheidungen im Leben junger Menschen. Der JOBDAY bietet die ideale Möglichkeit, Unternehmen kennenzulernen, Fragen direkt an Expertinnen und Experten zu stellen und neue Perspektiven für die eigene Zukunft zu entdecken. Nutzen Sie diese Chance und informieren Sie sich aus erster Hand über die vielfältigen Möglichkeiten in unserer Region", betont **Gabriele Maitz** vom **AMS Weiz.**

Eingeladen sind nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch Eltern und Erziehungsberechtigte, die ihre Kinder bei der Berufsentscheidung begleiten. Ebenso willkommen sind Erwachsene, die sich beruflich neu orientieren oder weiterentwickeln möchten.

Der JOBDAY Weiz zeigt eindrucksvoll: Die besten Chancen für die berufliche Zukunft warten oft direkt vor der eigenen Haustür.


© Schrotter

„Zahlen am Arbeitsmarkt belegen: Die Lehre ist im Bezirk Weiz eine echte Zukunftschance"
Gabriele Maitz, Leiterin AMS Weiz

Weitere Informationen:
www.jobday-weiz.at

AMS Arbeitsmarktservice Weiz



Autohaus Fritz GmbH & Co KG
Bürgergasse 22, 8200 Gleisdorf, Tel. 03112 / 2117, office@autohausfritz.at

Autohaus Fritz - 115 Jahre im Zeichen der Mobilität

Stoßen Sie mit uns darauf an:

Am 6. November laden wir Sie im Zuge der langen Einkaufsnacht in Gleisdorf und der in unserem Autohaus stattfindenden Künstler Lounge ab 18:00 Uhr ein, mit uns auf unser Firmenjubiläum anzustoßen.



Die Familiengeschichte:

Hätte sich Josef Fritz I. im September 1911 gedacht, dass nach 115 Jahren über sein Lebenswerk und die Entwicklung seines Unternehmens berichtet wird? Vermutlich würde er darüber schmunzeln.

2 Weltkriege und 4 Generationen später, blicken wir, die Geschwister Josef Fritz V. und Karin Fritz, nicht ohne Stolz auf diese Erfolgsgeschichte zurück und freuen uns, dieses Jubiläum zu feiern.

Was 1911 mit einer Huf- und Wagenschmiede mit angrenzender Landwirtschaft begann, ist heute ein modernes Autohaus am selben Standort. Über die Jahrzehnte haben familiärer Zusammenhalt, zeitgemäßer Geschäftssinn, kluge Investitionen, persönlicher Einsatz aber auch Glück dafür gesorgt, dass sich das Unternehmen kontinuierlich weiterentwickeln konnte. Heute vertritt unser Autohaus die europäischen Traditionsmarken Peugeot und Citroën und ist damit seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner für unsere Kundinnen und Kunden.

Auch der Blick nach vorne ist geprägt von Veränderung und Weiterentwicklung. In den kommenden Monaten wird in die Schauräume der beiden



Alle Bilder KK

Marken investiert. Ziel ist es, den Kundinnen und Kunden ein modernes, zeitgemäßes und rundum angenehmes Erlebnis im Marken-Autohaus zu bieten.

Was macht 115 Jahre Erfolg möglich? - Wir sehen den Erfolg vor allem an mehreren Faktoren, die über Generationen hinweg gepflegt wurden: die persönliche und kompetente Betreuung der Kundinnen und Kunden, ein gutes und familiäres Verhältnis zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Mut und die Energie, immer wieder zu investieren, eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Lieferanten, sowie die Lage des Unternehmens am Wirtschaftsstandort Gleisdorf.

Mit Zuversicht in die nächsten Jahre – Wir möchten bodenständig, jedoch zukunftsorientiert weiterhin attraktive und vom Kunden gefragte Produkte und Serviceleistungen für die Kundinnen und Kunden anbieten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Arbeitsplatz bieten, an dem sie gerne arbeiten – und den Betrieb in den kommenden Jahren erfolgreich an die nächste Generation übergeben.

Das gesellige Journal

Informationen oder Einladungen zu Ihrem gesellschaftlichen Event senden Sie bitte an office@dobcom.at

Feierliche Amtseinführung in der Evangelischen Pfarrgemeinde Weiz

In der Evangelischen Pfarrgemeinde Weiz gibt es einige Neuheiten im spirituellen Leben. Seit 1. September fungiert Pfarrer Christian Graf als Administrator der Pfarrgemeinde.
Kurator Axel Dobrowolny dazu: „Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Christian Graf, der die Administration in unserer Pfarrgemeinde neben seiner Hauptaufgabe als Krankenhaus-Seelsorger übernimmt“.
Um die Durchführung regelmäßiger Gottesdienste in der Pfarrgemeinde sicherzustellen, haben zwei Mitglieder des Presbyteriums (das ist der weltliche Kirchenvorstand in der Evangelischen Pfarrgemeinde) auch eine spirituelle Ausbildung während der vergangenen zwei Jahre abgeschlossen. Petra Friedrich (im Ehrenamt Schatzmeisterin) und Axel Dobrowolny (im Ehrenamt Kurator) wurden nach Absolvierung des Theologischen Grundkurses, der Begleitung in der Gottesdienst-Vorbereitung und dem erfolgreichen Ablegen des „Prüfungsgottesdienstes“ Mitte September von Superintendent Wolfgang Rehner feierlich in ihr Amt als Lektorin/Lektor eingeführt. Gemeinsam mit der Vorstellung des neuen Administrators Christian Graf wurde die offizielle Amtseinführung im Gottesdienst mit der Gemeinde durch den Landesbischof Rehner gestaltet.



© Dobrowolny

v.l.n.r.: Mag. Wolfgang Rehner, Mag. Petra Friedrich, Mag. Axel Dobrowolny, MBA, Mag. Christian Graf.

Somit ist für die rund 350 Gläubigen der Pfarrgemeinde auch das zukünftige Gottesdienst-Leben der Evangelischen Pfarrgemeinde Weiz gesichert.

Michaela Dobrowolny

Erfolgreiche dritte Weizer Tennis-Stadtmeisterschaften 2026

Mit einer Rekordbeteiligung von 108 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 29 Vereinen gab es auf der Anlage des TC Weiz insgesamt 134 spannende Matches im Rahmen der heurigen Weizer Stadtmeisterschaften Mitte September.
Die hohe Zahl an Spielerinnen und Spielern unterstrich die große Anziehungskraft der Stadtmeisterschaften. Besonders erfreulich war die Beteiligung von 15 Kindern und Jugendlichen. Damit boten die Weizer Stadtmeisterschaften nicht nur den etablierten Spielerinnen und Spielern eine attraktive Bühne, sondern gaben auch dem Tennisnachwuchs die Gelegenheit, Turniererfahrung zu sammeln und Teil einer großen Sportveranstaltung zu sein. Die Nachwuchsbeteiligung setzte zugleich ein positives Zeichen für die Zukunft des Tennissports in der Region.
Den Titel im Herren-Einzel sicherte sich Daniel Hofbauer vom UTC Riegersburg erst im Champions Tiebreak in einem packenden Match gegen seinen Cousin und Turnierleiter Roman Hofbauer. Bei den Damen triumphierte Julia Kerschenbauer vom UTC Strallegg

Michaela Dobrowolny



© Martin Feldhofer

„Menschenbilder“ machten Station im Kunsthaus-Viertel

Von 27. August bis 16. September machte die Wanderausstellung „Menschenbilder“ der Landesinnung der Berufsfotografie Steiermark in Weiz Station und bereicherte das Kunsthausviertel mit faszinierenden Motiven. Die Bandbreite der Interpretation des Leitthemas „Menschenbilder“ wird von den Teilnehmenden konventionell bis extensiv ausgelebt. Heuer galt es außerdem ein kleines Jubiläum zu feiern: Seit 15 Jahren präsentieren die monumentalen Fotografien das handwerkliche Geschick aber auch die künstlerische Kompetenz des steirischen Berufsfotografengewerbes. Generell werden die Meisterwerke mit ausschließlich fotogrsfischen Mitteln, digital oder analog, zumeist im Studio kreiert, digitale Bearbeitung ist erlaubt, AI-“Konstruktionen“ haben ihre eigene Kategorie; es ist auch ein Wettbewerb in 10. Kategorien!

Mag. Herbert Kampl



© Kampl



Reinhard Haller:

Wandern für die Seele - Die psychotherapeutische Wirkung des Gehens

Jede Woche einmal wandern! So hält Österreichs bekanntester Psychiater Reinhard Haller seit einigen Jahren seine Seele im Gleichgewicht. Denn Wandern hellt die Stimmung auf, schenkt Gelassenheit und Ruhe und erlaubt neue Perspektiven auf das eigene Leben.
Dabei macht es einen Unterschied, wo, wann und wie wir wandern. In diesem Buch zeigt Haller, welche inneren Kräfte wir beim Wandern wecken und wie wir sie für uns und unsere innere Zufriedenheit nützen können.



Der Autor:
Reinhard Haller war Chefarzt einer psychiatrisch-psychotherapeutischen Klinik mit dem Schwerpunkt Abhängigkeitserkrankungen. Er ist zudem ein renommierter Gerichtspsychiater und gefragter Vortragender zu verschiedenen psychologischen Themen. Haller ist Autor zahlreicher Bestseller.

Termin:
Mi., 11.11.2026, 19.30 Uhr
Im forumKLOSTER Gleisdorf
Rathausplatz 5, 8200 Gleisdorf

VVK: € 15,- / **AK** € 18,-
(Karten in der Buchhandlung Plautz erhältlich)

Plautz
WIR HABEN VIELE GUTE SEITEN
www.plautz.at

Lachschlager: Spotleit begeisterte „In geheimer Mission“

Mit der Komödie „IN GEHEIMER MISSION“ von Michael Parker in der genialen Übersetzung von Heinz Marecek brachte das Almenlandtheater Spotleit, heuer eine spritzige Verwechslungskomödie erster Güte auf die Bühne des Pfarrsaals Fladnitz an der Teichalm.
Soviel in diesem Stück schief geht, so perfekt funktionierte die praktisch ausverkaufte Premiere – und in diesem Stück geht allerhand schief. Die Stimmung im Saal war von der ersten Szene an toll, häufiger Szenenapplaus und unzählige Lacher trieben das spielfreudige Ensemble zu Höchstleistungen.
Praktisch alle Protagonisten tauchen woanders auf als behauptet, jeder hält die Botschaftsvilla für seine sturmfreie Bude, entsprechend stürmisch geht es zu...
Regisseur Franz Reisinger würzte die Übersetzung von Heinz Marecek mit Lokalkolorit und die an Fürth orientierte Inszenierung mit originellen Einfällen und pikanten Details. Geradezu genial das Wandfoto mit der Queen am Würstelstand! Die als Hommage an Frau Knackal aus MA 2024 gestaltete Figur der Botschaftssekretärin Fritzi Bauer war eine Fladnitzer Eigenschöpfung und Sabrina Ponsold füllte die Rolle mit blondem Leben wie es blonder in den schönsten Klischees nicht sein hätte können! Kaum hantiert sie mit Superkleber, den hat sie stets dabei, weil in ihrer Umgebung ständig was zerbricht, pickt die Hand des Butlers (Kurt Johannes Herbst) eine (un-)geschickte Drehung später an ihrem Hintern — nur ein schneller Walzer, tief angesetzt, rettet die Situation kurzfristig. Philipp Harrer musste als Hauptkommissar Huber, Standfestigkeit beweisen, rennt er doch ständig gegen irgendeine Tür, stets mit niederschlagendem Erfolg! Zu dritt wird er von der Bühne gezerrt. Reissverschlüsse verklemmen sich,









wo es am peinlichsten ist. Zum Tarzanschrei(en) komisch, Botschafter Franz Reisinger im Leopardenfell. Anton Loidolt muss als Freund des Botschaftertöchterleins (Michaela Führer) so manche Verkleidung und in Verkleidung so manche Zumutung ertragen. Jedenfalls muss die Verkleidung mit der Perücke der Botschaftergattin recht gelungen sein, springt der Botschafter doch sofort darauf an... Wirklich gelungen der überraschende Schlussgag: Die Botschaftergattin (Bettina Elmer) mit dem Hauptkommissar...







Überraschend das Stück selbst: der erste Akt ist stärker als der zweite, in der gesamten Boulevardliteratur ist es umgekehrt, der Schluss knallt richtig. Fazit: alles richtig gemacht, von der Auswahl der Komödie über die Inszenierung bis zur virtuosen Darbietung, eine rundum perfekt gelungene Produktion!

Mag. Herbert Kampl





Alle Bilder © Kampl

Steuer-Journal



von Roman Rathausky, MSc.

E-Auto im Betrieb:
Heuer kaufen oder warten?

Wer mit einem neuen Firmenauto plant, sollte beim Elektroauto genau rechnen: Ob sich der Kauf noch heuer lohnt, hängt vor allem vom Preis ab.

Beim Kauf

Anders als beim Benziner oder Diesel können Unternehmer beim E-Auto die Vorsteuer geltend machen. Bis zu Anschaffungskosten von 40.000 Euro brutto gibt es den vollen Vorsteuerabzug, zwischen 40.000 und 80.000 Euro einen anteiligen, darüber keinen. Auch für Strom und Service ist die Vorsteuer abziehbar. Wird das Auto bis 31. Dezember 2026 angeschafft, können zusätzlich zur normalen Abschreibung 22 Prozent der Anschaffungskosten als Investitionsfreibetrag vom Gewinn abgezogen werden. Ab 2027 sind es nur noch 15 Prozent. Allerdings werden Anschaffungskosten steuerlich nur bis 40.000 Euro brutto berücksichtigt („Luxustangente"). Diese Grenze gilt seit 2005 unverändert. Die Wirtschaft fordert eine Anhebung auf zumindest 65.000 Euro, beschlossen ist das noch nicht.

Im laufenden Betrieb

Nutzen Mitarbeiter oder Geschäftsführer das E-Auto auch privat, fällt derzeit kein Sachbezug an. Ab 2027 soll sich das ändern: Die Regierung plant einen reduzierten Sachbezug. Laden beim Arbeitgeber ist für Mitarbeiter steuerfrei. Lädt der Mitarbeiter zu Hause, darf der Arbeitgeber 2026 bis zu 32,806 Cent pro Kilowattstunde steuerfrei ersetzen, sofern die Strommengen nachvollziehbar aufgezeichnet werden.

Unser Tipp: Kostet das gewünschte E-Auto bis zu 40.000 Euro, lohnt sich der Kauf noch heuer, denn ab 2027 sinkt der Investitionsfreibetrag. Bei teureren Modellen kann sich Abwarten auszahlen, falls die Luxustangente tatsächlich angehoben wird.

aR Absenger Rathausky

Absenger - Rathausky Steuerberatung GmbH
Dr.-Karl-Widdmann-Straße 55, A-8160 Weiz
Tel. 03172 / 20 61 - 31
www.absenger-rathausky.at

Notariats-Journal



von Notar Dr. Alexander Starkel

Überschuldete Verlassenschaft

Der Erbe tritt in alle vererbbaren Rechte und Pflichten des verstorbenen ein. Man wird aber nicht „automatisch" Erbe. Das Gesetz verlangt eine förmliche Entscheidung des Erben im Rahmen des Verlassenschaftsverfahrens, ob er die Erbschaft überhaupt annehmen will oder nicht.

Die Aufklärung über die Rechtsfolgen dieser Erklärung ist besonders wichtig. Der Notar informiert den Erben, dass eine unbedingte Erbantrittserklärung nur dann in Frage kommt, wenn kein Zweifel darüber besteht, dass durch das vorhandene Verlassenschaftsvermögen auch alle Schulden und etwaige Vermächtnisanordnungen des Erblassers gedeckt sind. Wenn der Erbe nun diese unbedingte Erbantrittserklärung abgibt, haftet er für alle Verbindlichkeiten des Erblassers persönlich, also auch mit seinem gesamten eigenen Vermögen in unbeschränkter Höhe. Gibt der Erbe allerdings eine bedingte Erbantrittserklärung ab, so haftet er nur für Schulden in Höhe der übernommenen Aktiva. In diesem Fall wird die Verlassenschaft inventarisiert und geschätzt. Wird keine Erbantrittserklärung abgegeben und reicht die Verlassenschaft nicht für alle Gläubiger aus, wird die Verlassenschaft nach insolvenzrechtlichen Grundsätzen unter den Gläubigern verteilt.

Bei Fragen stehen Ihnen mein Team und ich gerne zur Verfügung. Die Erstberatung ist kostenlos.

Dr. Alexander Starkel
Bismarckgasse 1, 8160 Weiz
Tel: 03172/5533
www.notariat-weiz.at

§-Journal



von Mag. Jasmin Köldorfer

Das Verlöbnis

Ein Verlöbnis ist nach österreichischem Recht das wechselseitige Versprechen zweier Personen, künftig zu heiraten. Rechtlich handelt es sich um einen familienrechtlichen Vorvertrag zur Ehe. Das bedeutet allerdings nicht, dass die Eheschließung später eingefordert werden kann: Niemand kann aufgrund eines Verlöbnisses zur Heirat gezwungen werden.

Für das Zustandekommen braucht es grundsätzlich übereinstimmende Willenserklärungen. Ein Verlöbnis kann aber auch durch schlüssiges Verhalten entstehen, wenn dieses eindeutig auf einen Heiratswillen schließen lässt. Eine bloße Heiratsabsicht, eine Verlobungsfeier oder ein Ringwechsel reichen für sich allein nicht aus. Entscheidend ist, dass beide Personen tatsächlich den Willen haben, eine Ehe einzugehen. Ein konkreter Hochzeitstermin muss hingegen nicht vereinbart werden.

Auch wenn die Ehe nicht erzwingbar ist, hat ein Verlöbnis rechtliche Folgen. Die Verlobten können sich grundsätzlich jederzeit wieder trennen. Während des Bestehens des Verlöbnisses gelten jedoch bestimmte Pflichten: Dazu zählen insbesondere Treue, anständige Begegnung und gegenseitige Beistandsleistung. Eine Unterhaltspflicht besteht hingegen nicht.

Besonders relevant wird das Verlöbnis bei einem Rücktritt. Nach § 46 ABGB können unter bestimmten Voraussetzungen Schadenersatzansprüche entstehen. Das betrifft insbesondere Fälle, in denen eine Person ohne entsprechenden Rücktrittsgrund die Verlobung löst oder die andere Person einen Grund für die Auflösung gesetzt hat. Ersatzfähig können etwa nutzlos gewordene Ausgaben für die Verlobungsfeier, die Hochzeitsvorbereitung oder die künftige Ehewohnung sein. Auch bestimmte Einkommensverluste können berücksichtigt werden.

Nicht ersetzt werden hingegen etwa entgangene Vorteile aus der geplanten Ehe, entgangener Gewinn oder immaterielle Nachteile wie eine verringerte Heiratsaussicht. Entscheidend ist somit nicht die enttäuschte Hoffnung auf die Ehe selbst, sondern vor allem der konkrete finanzielle Vertrauensschaden.

Das Verlöbnis ist damit rechtlich weder bedeutungslos noch ein einklagbares Eheversprechen. Es schafft vielmehr einen rechtlichen Rahmen, innerhalb dessen ein Rücktritt grundsätzlich möglich ist, unter bestimmten Voraussetzungen aber finanzielle Folgen haben kann.

RECHTSANWÄLTE
DR. HORST PECHAR
Mag. Jasmin Köldorfer
Schulgasse 1, 8160 Weiz
(Volksbankgebäude)
Tel: 03172/6280
www.rechtsanwalt-weiz.com

Versicherungs-Journal



office@vb-hoeher.at
www.vb-hoeher.at
Tel.: 03172/38 880
8160 Weiz
VB Höher
GF: Akad. Vkfm. Christian Hofer
ungebundener Versicherungsmakler

E-Mopeds: Seit 1. Oktober gilt Versicherungspflicht

Seit 1. Oktober 2026 gelten für sogenannte E-Mopeds deutlich strengere Regeln. Gemeint sind elektrisch angetriebene Zweiräder, die bis 25 km/h fahren können, ohne dass dabei getreten werden muss. Diese Fahrzeuge gelten nun als Kraftfahrzeuge und werden rechtlich wie Mopeds behandelt.

Damit sind unter anderem eine Zulassung mit Kennzeichen, eine KFZ-Haftpflichtversicherung, eine entsprechende Lenkberechtigung – zumindest Klasse AM –, ein geeigneter Moped- oder Motorradhelm sowie die wiederkehrende §-57a-Begutachtung erforderlich. Auch Radwege dürfen mit diesen Fahrzeugen nicht mehr benutzt werden.

Wichtig ist dabei: Nicht das Aussehen des Fahrzeuges entscheidet. Auch Modelle mit Pedalen können betroffen sein, wenn der Motor das Fahrzeug ohne Tretbewegung antreiben kann. Herkömmliche Pedelecs, bei denen der Elektromotor nur unterstützt, solange tatsächlich getreten wird, bleiben grundsätzlich Fahrräder.

Dass die Änderung praktisch relevant ist, zeigt auch eine aktuelle KFV-Befragung: Rund ein Drittel der befragten E-Moped-Nutzer war bereits in einen Unfall verwickelt.

Für Besitzer älterer E-Mopeds kann zudem die Zulassung zum Problem werden. Dafür sind entsprechende Fahrzeugdokumente, etwa ein CoC-Papier oder eine Einzelgenehmigung, notwendig.

Wer ein solches Fahrzeug besitzt, sollte daher unbedingt prüfen, ob Versicherung und Zulassung erforderlich sind.

Für Rückfragen zu Ihrem Versicherungsschutz stehen wir Ihnen gerne beratend zur Verfügung.

Seit über 30 Jahren Ihr Versicherungsmakler des Vertrauens
Akad. Vkfm. Christian Hofer

Herbstzeit ist Pflanzzeit beim Höfler in Puch


KK

Die Pflanzzeit hat wieder volle Fahrt aufgenommen, für viele Gartenfreunde ist der Herbst die schönste Jahreszeit, wenn die Gehölze ihre Blätter in tausend Farbtönen leuchten lassen. Hartriegel, Amberbaum, Zaubernuss und Spindelstrauch sind zuverlässige Farbkünstler.

Voller Elan haben die Gartenprofis aus Puch bei Weiz die Herbstsaison vorbereitet. Die Apfelkost mit vielen Apfelsorten ist aufgebaut und unterstützt Obstliebhaber bei der Auswahl der richtigen Sorte. Viele Apfelsorten können verkostet werden, dadurch fällt die Entscheidung viel leichter, welcher Apfelbaum im Garten gepflanzt werden soll. Die Bäume, die im Topf kultiviert werden, können jederzeit gepflanzt werden. Nur die Hochstämme für große Gärten oder für Obstwiesen sind als wurzelnackte Bäume erst um den 10. November erhältlich und können dann im frostfreien Boden noch gut im November gepflanzt werden.

Vom 7.- 10. Oktober finden die beliebten Herbst-Aktionstage statt — **Buntes Herbst´ln** mit vielen Pflanzen-Schnäppchen: MINUS 25% Rabatt auf alle Pflanzen, die Sie in 1 Stück Höfler Scheibtruhe packen können.

Der große Pflanzen-Flohmarkt bietet viele Schnäppchen und auch der Deko-Flohmarkt ist reichlich bestückt!
Den beliebten MINUS **50% Trachtenbonus** gibt's nur für alle Kunden, die sich fesch in Lederhose oder im Dirndl herausgeputzt haben. Dann darf man sich seine Lieblingspflanze (1 Stück) zum HALBEN Preis mit nach Hause nehmen.
Pro Einkauf gibt´s die süßen Gratis-Lebkuchenherzen und am Freitag & Samstag werden Kastanien gebraten und köstlicher Schilcher Sturm ausgeschenkt.

Für Allerheiligen fertigt das Gartenteam handgemachte, individuelle, kreative Naturgestecke an, die in Lehm gesteckt werden und dadurch besonders haltbar und frisch bleiben. Eine große Auswahl gibt es ab 20. Oktober – auch Besonderes für Urnengräber!

Die Baumschule Höfler aus Puch bei Weiz ist eben immer einen Besuch wert!
Denn bei Ihnen gibt´s Vielfalt, Flair … und um eine Blüte mehr®.

Nähere Informationen unter 03177-2252 oder unter www.hoefler.at



35 Jahre Leidenschaft, ein symbolischer Schlüssel und ein Neubeginn: Garten-Hotel Ochensberger in neuen Händen

Seit 1. Oktober 2026 wird das traditionsreiche Garten-Hotel Ochensberger von der familiengeführten Fidelity Hotels & Resorts GmbH betrieben.

Manche Orte sind weit mehr als ein Hotel. Sie sind ein Zuhause auf Zeit, ein Treffpunkt für Menschen und ein Lebenswerk, das über Jahrzehnte mit Leidenschaft gewachsen ist. Genau das ist das Garten-Hotel Ochensberger für Astrid und Peter Ochensberger.

Was vor 35 Jahren als gemeinsame Vision begann, entwickelte sich zu einem der erfolgreichsten Seminar- und Genusshotels Österreichs. Heute zählt das Haus 63 Zimmer mit 117 Betten, beschäftigt 54 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftet als gesundes Unternehmen einen jährlichen Gesamtumsatz von rund 5,2 Millionen Euro. Zahlreiche Auszeichnungen und eine außergewöhnlich hohe Stammgäste- und Seminarquote unterstreichen die Qualität, für die das Garten-Hotel seit Jahrzehnten steht.

Mit 1. Oktober beginnt nun ein neues Kapitel: Das Hotel wird von Fidelity Hotels & Resorts GmbH weitergeführt – einer familiengeführten Hotelgesellschaft, deren Philosophie von Individualität, persönlicher Gästebetreuung und nachhaltiger Entwicklung geprägt ist.

Unter dem Motto „Wir sagen Danke“ wurde die Hotelübergabe am 14. September im persönlichen Rahmen gefeiert. Rund 100 Gäste – darunter langjährige Wegbegleiter, Seminarveranstalter, Reisebüros, Vertreterinnen und Vertreter aus Tourismus, Wirtschaft und Gemeinde sowie Partner – folgten der Einladung ins Garten-Hotel Ochensberger.

Nach einem Aperitif-Empfang im Raum Gartenland bildete der offizielle Festakt den emotionalen Höhepunkt des Abends. Astrid und Peter Ochensberger überreichten den neuen Betreibern von Fidelity Hotels & Resorts einen historischen, großen Hotelschlüssel – jenes Symbol, das Peter und Astrid Ochensberger einst selbst von Peters Mutter bei der Übernahme des Hauses erhalten haben.

Der Schlüssel wurde damit nicht nur weitergegeben, sondern seine Geschichte fortgeschrieben.

Für das köstliche Catering des Abends sorgte Franz Fladl mit seinem Team vom Predingerhof in Weiz-Preding und Daniel Exposito Martinez aus St. Margarethen an der Raab kochte eine original spanische Paella stilecht in einer überdimensionalen gusseisernen Rein, eine wahre Gaumenfreude. Zudem präsentierte der gebürtige Spanier seine umfangreiche Palette an hochqualitativen original spanischen Olivenölen aus seiner Heimat.

Für Astrid Ochensberger war die Entscheidung vor allem eine Frage der Verantwortung:

„Die Arbeit in unserem Betrieb war für uns eine echte Berufung und eine wunderbare Lebensaufgabe. Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist. Wir haben viele Jahre Verantwortung dafür getragen, das Haus weiterzuentwickeln – und zu dieser Verantwortung gehört auch, zur richtigen Zeit einen Partner zu finden, der das Garten-Hotel mit derselben Wertschätzung weiterführt. Ein großes Danke gilt unserem großartigen Team, das dieses Haus jeden Tag mit Leben erfüllt.“

Auch Peter Ochensberger blickte mit großer Dankbarkeit auf die vergangenen Jahrzehnte zurück:

„Was mit einer Vision begann, wurde durch viele Jahre voller Einsatz und Leidenschaft zu einem Lebenswerk. Man nimmt Abschied von einem Ort, aber niemals von den Erinnerungen. Wir durften wunderbare Gäste begrüßen, besondere Begegnungen erleben und viele erfolgreiche Jahre genießen. Heute überwiegen Stolz und Dankbarkeit.“







Für Gäste, Partner und Seminarveranstalter gibt es dabei eine besonders wichtige Botschaft: Das Garten-Hotel Ochensberger bleibt in seiner Persönlichkeit erhalten.

Das gesamte Mitarbeiterteam bleibt bestehen und sämtliche Angebote – vom À-la-carte-Restaurant über Seminare und Feierlichkeiten bis hin zum Wellnessbereich – werden unverändert weitergeführt. Bereits gebuchte Aufenthalte, Veranstaltungen und Gutscheine behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit.

Auch Fidelity Hotels & Resorts war mit CEO, COO sowie weiteren Mitgliedern des Führungsteams bei der Feier vertreten und bekannte sich klar zur Weiterführung der erfolgreichen Philosophie des Hauses.



„Das Garten-Hotel Ochensberger ist ein außergewöhnlich gepflegtes Haus, das über 35 Jahre mit viel Herzblut aufgebaut wurde. Für uns ist es eine phantastische Ausgangsbasis. Wir werden den Namen, die Identität und die gelebten Werte des Hauses bewahren – genau das entspricht der Philosophie von Fidelity Hotels & Resorts, familiengeführte Hotels mit großem Potenzial nachhaltig weiterzuführen“, zeigt sich Marc Riewe, COO Fidelity Hotels & Resorts GmbH überzeugt.

Die Führung des Betriebes wird in vertraute Hände gelegt. Sabine Ullrich und Anna Koschuh werden die Leitung des Garten-Hotels Ochensberger gemeinsam übernehmen. Beide gehören seit vielen Jahren zum Führungsteam des Hauses, kennen seine Werte, seine Gäste und seine Philosophie bis ins Detail. Für Astrid und Peter Ochensberger war es ein besonderes Geschenk, dass die Initiative von den beiden langjährigen Mitarbeiterinnen selbst ausging. Aus tiefer Verbundenheit zum Garten-Hotel boten sie an, Verantwortung zu übernehmen und die Geschichte des Hauses gemeinsam weiterzuführen. Damit bleibt die operative Führung dort, wo sie hingehört: in



vertrauten Händen – getragen von Menschen, die sich mit dem Garten-Hotel Ochensberger voll und ganz identifizieren und seine gelebte Gastfreundschaft mit Überzeugung in die Zukunft führen.

Zum Abschied erhielt jeder Gast ein regional gezogenes Kräutertöpfchen – Rosmarin für Beständigkeit, Thymian für Kraft oder Minze als Zeichen des Neubeginns, als Symbol für das, was bleibt. Die beiliegende Botschaft brachte den Gedanken des Abends auf den Punkt: „Unsere Wurzeln bleiben und geben Neuem die Kraft weiterzuwachsen.“ Ein stilles, aber kraftvolles Symbol dafür, dass große Geschichten nicht enden – sondern von Menschen weitergetragen werden, die dieselben Werte leben.



Alle Bilder © Kampl

Weitere Informationen zum Garten-Hotel Ochensberger**** finden Sie im Internet unter www.ochensberger.at.

Highlights im Kunsthaus Weiz

JOHN LENNON Tribute mit Georg LAUBE, Andy BAUM & Wolfram BERGER am 10. Oktober



© Ludwig Rusch

Lennon ist brandaktuell! Der Song „Imagine“ konfrontiert uns nach 50 Jahren immer noch mit seinen großen Visionen. „Imagine all the people sharing all the world.“
Der Musiker und Visionär war nicht nur verantwortlich für das durch seine Musik massive Auslösen von Glücksgefühlen, er war auch glühender Pazifist und Feminist. Die Musik der Beatles und John Lennons zu spielen und erleben, gibt Kraft und Lebensfreude. Trotz allem! Und diese Funken sprühen wie ein Feuerwerk von der Bühne zum Publikum und retour. Popurgestein Andy Baum, Schauspieler/Sänger Wolfram Berger und steirischer Liedermacher Georg Laube - die Band versammelt prägende Künstler*innen aus Musik und Schauspiel um sich und feiert so diese wunderbaren und zeitlosen Songs, die für viele Menschen wichtige Wegbegleiter und treue Freunde geworden sind.

41. Schubertiade mit dem Alea-Ensemble am 16. Oktober



© Alea

Beim Konzert erwarten Sie „CITY-LIGHTS” mit Werken von Franz Schubert, Charles Chaplin, Gerhard Präsent und Antonín Dvořák, dessen berühmtes melodiöses Klavierquintett in A-Dur das Hauptwerk des Abends ist. Im ersten Teil erklingt ein frühes Trio von Franz Schubert, die neuen “Fünf Miniaturen” von Gerhard Präsent – sowie eine Suite aus dem grandiosen Film “City Lights” von Charlie Chaplin. ALEA-Ensemble: Sigrid PRÄSENT und Igmar JENNER – Violine, Wolfgang STANGL – Viola, Tobias STOSIEK – Violoncello, Rita MELEM – Klavier und Gerhard PRÄSENT – Moderation.

Da Blechhauf’n am 30. Oktober



© Blechhauf’n

Der Äther bebt, die Ventile glühen, die Lippen vibrieren: Da Blechhauf’n geht ON AIR! In ihrem neuen Programm bringen die sieben Vollblutmusiker nicht nur die Bühne, sondern die gesamte Luft zum Schwingen. Schließlich leben sie davon, heiße Luft in pure Brass Power zu verwandeln – mit Eleganz, Artistik und einer Prise Humor. „On Air“ ist eine mitreißende Radioshow zum Anfassen – live, ungeschnitten, gnadenlos virtuos. Zwischen strahlenden Trompetensoli, donnernden Posaunen-Riffs und dem geschmeidigen Groove des Helikons entfaltet sich ein Klangspektrum, das von alpenländischer Tradition über böhmischen Schmäh bis hin zu funkigen Grooves, poppigen Melodien und weltmusikalischen Einflüssen reicht. Dazu gesellen sich freche Slapstick Einlagen und charmante Moderationen, die nicht nur die Ohren, sondern auch die Lachmuskeln fordern.
„Da Blechhauf’n“ sendet live – und ihr empfangt es mit offenen Ohren, staunenden Augen und garantiert bester Stimmung. Also kommt vorbei und gönnt euch eine Auszeit voller Melodien und Gefühle – Musik zum Miterleben, Lachen und Genießen! Ein Hoch auf die Musik und den Moment!

9.10. Anja Rechberger



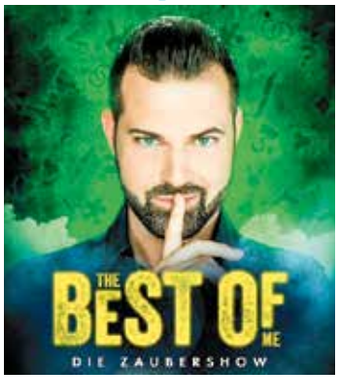
© Fotofabrik

13.10. Biene Maja



© Theater TipTap

29.10. Christoph Kulmer



KK

HÖFLER’S GARTENTIPP



Marcel

...um eine Blüte mehr
höfler

- **EINLADUNG zu unseren HERBST-Aktionstagen MINUS 50 % Trachtenbonus:** Komm´ mit Lederhose oder im Dirndl und du erhälst 1 Pflanze deiner Wahl zum HALBEN Preis! Gültig auf lagerndes Sortiment bei Selbstabholung. Ausgenommen gekennzeichnete Solitärpflanzen + Flohmarktware.
- **MINUS 25% auf alle Pflanzen**, die du in 1 Stück Scheibtruhe packen kannst!
- **GRATIS – Lebkuchenherz** pro Einkauf, solange der Vorrat reicht!
- **Freitag & Samstag:** Schilcher-Sturm & Kastanien braten!

Montag–Freitag 8–12 & 13–18 Uhr, Samstag 8–16 Uhr!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

kunst haus weiz

Infos und Tickets:
Kulturbüro im Kunsthaus,
Rathausgasse 3,
Tel. 03172/2319-620

Bis 7.10., Kunsthaus Passage
AUSSTELLUNG Menschenbilder

8.10., 18.30 Uhr, Weberhaus Jazzkeller
1. JAZZSALON feat. Ready2Jazz, WhatEva & Friends

9.10., 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Volkshaus Weiz
ÖGK – Infotag zur mentalen Gesundheit

9.10., 19.30 Uhr, Kunsthaus Weiz
Anja Rechberger „Ach, ich lieb(t)e – Arien & Duette aus Oper & Operette“

10.10., 19.30 Uhr, Kunsthaus Weiz
JOHN LENNON Tribute „Imagine“ mit Georg LAUBE, Andy BAUM & Wolfram BERGER

13.10., 16.00 Uhr, Kunsthaus Weiz
KINDERTHEATER Tip Tap „Biene Maja”

13.10., 19.30 Uhr, Europasaal
BENEFIZKONZERT „Mediziner am Klavier“

14.10., 19.00 Uhr, Kunsthaus Foyer
BUCHPRÄSENTATION Indra „AUM BIN ICH“

15.10., 19.30 Uhr, Kunsthaus Weiz
Roland Düringer „Regenerationsabend 3.0“

16.10., 19.30 Uhr, Kunsthaus Weiz
41. Schubertiade „City-Lights“

17.10., 20.00 Uhr, Kunsthaus Weiz
Impulso Tenors „Classical Crossover“

21.10., 8 bis 13 Uhr, Kunsthaus Weiz
IBI JOBDAY 2026
20.10., 17 bis 20 Uhr Pre-Opening Vortrag

22.10., 18.30 Uhr, Hannes-Schwarz-Saal
VORTRAG „Selbst ist die Frau – deine Brust im Fokus“

24.10., 21.00 Uhr, Volkshaus Weiz
District X Austria

24.10., 19.30 Uhr, Weberhaus Jazzkeller
KONZERT Martin Moro

29.10., 19.00 Uhr, Kunsthaus Weiz
Christoph Kulmer „The Best of Me“

30.10., 19.30 Uhr, Kunsthaus Weiz
Da Blechhauf’n „ON AIR“

31.10., 15.30 Uhr & 20.00 Uhr, Kunsthaus Weiz
Gernot & Stipsis – AUSVERKAUFT!

5.11., 16.00 Uhr, Kunsthaus Weiz
FAMILIENMUSICAL „Klumpat der Mülltroll“

Bis 7.11., Stadtgalerie Kunsthaus
AUSSTELLUNG Cogitatio Artium – Wo der Gedanke zur Kunst wird



STANKAKRISTL
SKY YACHTCHARTER

Yachtchartervermittlung & Chartermanagement & Verkauf von
Katamaran Dufour 48 SY & Cervetti 44 SY & MY
Vertretung für Österreich

Danijel Klarić Yachtcharter
Strassganger Strasse 112
8052 Graz, Austria

office@stankakristl-yachtcharter.at
www.stankakristl-yachtcharter.at

Danijel Klaric ist Betreiber der namensgleichen Yachtcharter-Firma, die aus dem Unternehmen seiner ursprünglichen Partnerin (Stanka Kristl Yachtcharter) hervorging. Danijel verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung im Yachtcharter und der professionellen Yachtbetreuung und deckt dabei alle Yachtgebiete ab. Seine Mission ist es, die eigene Leidenschaft für das Segeln zu verbreiten, indem er gemeinsam mit seinem Team den Kunden das beste Segelerlebnis bietet.
Transparenz bei der Charterabwicklung und persönliche Kundenbetreuung stehen dabei an erster Stelle. Dazu zählt auch die Zusammenarbeit mit ausschließlich persönlich bekannten Charterunternehmen, die über gut gewartete Schiffe und ein professionelles Team verfügen, um den Kunden einen reibungslosen und erholsamen Segelurlaub zu gewährleisten. Das Unternehmen ist in Dalmatien (Kroatien) und in der Steiermark ansässig, bietet Ihnen jedoch einen weltweiten Yachtcharter-Service. Gute Qualität erfordert professionelle Abwicklung und Sicherheit, deshalb besteht eine offizielle Partnerschaft mit „Yacht-Pool" – Versicherungsdienstleister. In der Ausbildung sind die „Dobro Sail Academy" unter der Leitung des staatlich geprüften Segel-Instruktors Axel Dobrowolny aus Weiz sowie „AYA-Segeln" unter der Leitung des erfahrenen Segelschulbetreibers Rudolf Frühwirt aus Graz die langjährigen verlässlichen Partner.
Segeln – fernab jeglicher Hektik – den Alltag hinter sich lassen, das ist pure Entspannung. Genießen Sie die Wellen des Meeres – die wunderschönen, einsamen Buchten, die Kulinarik und das Flair der Küsten, egal ob mit Freunden, der Familie oder nur zu zweit.
Kontaktieren Sie uns vertrauensvoll für Ihre Yachtcharter oder Segel- bzw. Motorboot-Ausbildung.



UNSER GRATIS-KLEINANZEIGEN-SERVICE

Private Kleinanzeigen: Text kostenlos! Gewerbliche Kleinanzeigen: EUR 1,- pro Wort, Mindestentgelt EUR 10.- alle Preise zzgl. 20 % Mwst. Senden Sie Ihren Text bitte schriftlich an das „Neue Weizer Bezirksjournal", Hamerlinggasse 16a, 8160 Weiz. Telefonnummer nicht vergessen. Für den Abdruck eines Fotos werden EUR 10.-, für Fettdruck bzw. für Farbdruck des Textes jeweils EUR 5.- verrechnet. Mit der schriftlichen Übermittlung des Textes gilt der Auftrag als erteilt!
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 21.10.2026 • Nr. 321 erscheint am 3.11.2026
e-mail: weizerbezirksjournal@a1.net | Fax 0316/424799

Unser individuelles Hochzeits-Arrangement für Ihren schönsten Tag im Leben!
• Hochzeitstafel
• Hochzeitssuite
• Rolls-Royce-Hochzeitslimousine
Wir kümmern uns um alles!

Allmer ★★★★ HOTEL.RESTAURANT
8160 Weiz, Wegscheide 7
Tel.: 03172 / 22 58
www.gasthof-allmer.at

7. – 10. Oktober Herbst-Aktionstage
Pflanzen-Flohmarkt
GRATIS-Lebkuchenherz
...um eine Blüte mehr
höfle
Baumschule + Gartengestaltung
8182 PUCH/WEIZ, TEL.03177/2252

TON- & LICHTVERLEIH
PYROTECHNIK
event-pro.at
BARWAGEN VERLEIH DJ KARAOKE
Robert Bauernhofer - 0664/1047276

KFZ & ZUBEHÖR

Stahlfelge für Audi, VW, Seat, Skoda, 1 Stk., 6 J x 15, ET 38, 5-Loch, € 10,-, Tel. 0664/2183845

Automatische Anhängekupplung von einem LKW, zum Umbauen für einen Traktor geeignet, € 120,-, Tel. 0664/2183845

ZU VERKAUFEN

Die DOKUMENTARFILME von Michael Sumper jetzt für nur 8 € als Download oder DVD unter michael.g.sumper@hotmail.com erhältlich. „Die Kriegszeit rund um St. Ruprecht/Raab", „Kalch - vom 1. Weltkrieg bis heute", „100-Jährige erzählen". Ebenso sein Gedichte-Buch „Wo man alt wird, wird man Alltag?" und seine CD „Was tut man nicht aus Liebe? - Gedichte & Chansons."

Gmundner Keramik, grün gestreift, viele Einzelstücke. Tel. 0680/2017878

Brennholz ofenfertig, hart oder weich, trocken, zum Selbstabholen; Zustellung gegen Aufpreis möglich. Tel. 0680/2017878

Brennholz für Selbstabholer in der Gem. Ilztal. Trockenes Hart- oder Weichholz 1m lang oder Ofenfertig. Kleinmengen Zustellung möglich. Tel. 0676/889447965

Kuststoffkübel 18l sauber, per Stk. € 5,-, Deckel per Stk. € 1,-. Tel. 0680/2017878

Zirbenzapfen, neue Ernte, tiefgekühlt, Abgabe ab 10 Stk. Tel. 0680/2017878

Handgefertigtes Schmiedeeisentor, Größe 3,9 x 1,2 m. günstig zu verkaufen. Anfragen - Tel. 0664/6392193

Lederhose für Herren mit Latz, Größe M, dunkelbraun, einmal getragen, € 80,-, Tel. 0676/6870336

Lederhose für Herren mit Latz, Größe L, dunkelbraun, € 50,-, Tel. 0676/6870336

Lederhose für Herren mit Latz, Größe M, schwarz, Material Teufelshaut, € 40,-, Tel. 0676/6870336

Steireranzugsakko, Größe 50, dunkelgrau mit Hirschhornknöpfen, sehr gute Qualität, einmal getragen, wie neu, € 200,-, Tel. 0676/6870336

Heizungspumpe Grundfos, neuwertig, Automatik, € 120,-, Tel. 0664/2183845

Ober-Wasserpumpe, für Starkstrom geeignet, Förderhöhe 50 m, € 140,-, Tel. 0664/2183845

Isolierung für 500-Liter-Warmwasserboiler, € 10,-, Tel. 0664/2183845

Panasonic Fernseher, Flachbildschirm, fast nie gebraucht, da er in der Küche als Zweitfernseher benutzt wurde, Bildschirmdiagonale 80 cm, mit Modul und ORF-Karte, € 200,-, Tel. 0676/6870336

Einbau-E-Herd AEG Electrolux, mit Ceranfeld, Farbe Silber, Gebrauchsspuren, Heißluft funktioniert, ab und zu fällt der FI-Schalter, mit Reparaturbonus zum Herrichten, alles andere funktioniert, ca. 15 Jahre alt, € 100,-, Tel. 0676/6870336

Flaschenzug, gebraucht, € 100,- Tel. 03172/3751

NISTELBERGER
Schlüsseldienst-Sicherheitssysteme
Mobil: 0664/5013517
Telefon: 03172/42400
Wir führen: mechanische u. elektronische Schließsysteme, Türbeschläge, Tresore und Alarmanlagen
Wir bieten: Planung, Service und Montage
Wir fertigen: Schlüssel aller Art, auch nach Nummernangabe, Schilder und Stempel

ZU KAUFEN GESUCHT

Orden, Uniformen, Stahlhelme, Säbel, Goldschmuck, Blechspielzeug, Tel. 0664/1140865

Alte Helme, Gewehre, Säbel, Dolch, Orden, Böller, Amboss, Schmuck, Uhren, Nachlass, Ansichtskarten u.v.m., Tel. 0664/5761225

Jagdtrophäen, Münzen und Uhren, Schmuck, alte Schlösser, Beschläge, Privatkauf, Tel. 0677/63370662

Kaufe Schilling-Münzen, Papiergeld, Schmuck, etc. Tel. 0681/10870479

ZU VERSCHENKEN

Euralie groß, gratis. Tel. 03112/5541

ZU VERSCHENKEN GESUCHT

Zirbenflocken vom Drechsler gratis gesucht. Tel. 0680/2017878

TIERE

Suche **Schlacht- bzw. Fleischhasen** im Raum Weiz. Tel. 0664/4164566.

VERSCHIEDENES

Eine besondere Geschenkidee, eine wertvolle, bleibende Erinnerung, eine beeindruckende Überraschung: **Portraitmalerei** nach Foto, nach Wunsch auf Bestellung. Mag. Olivia Schatzmayr, Tel. 0664/8583724. Mail: olivia@schatzmayr.com, Instagram: olivia.schatzmayr

Verein Achterbahn Steiermark **Online-Selbsthilfegruppen & Krisentelefon für Menschen mit psychischen Problemen** Info: Mo-Fr 10.00-16.00 Uhr Tel. 0680/3001020 www.achterbahn.st

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Magersüchtigen und BulimikerInnen. Alle Infos unter: www.magersucht.or.at und fb: Selbsthilfegruppe Magersucht für Angehörige

PARTNERSUCHE

Elisabeth, 46, 1,70m/ NR, herzlich, geerdet und heimatverbunden, eine positiv eingestellte Frohnatur - Wünsche mir eine gleichgesinnte und liebenswerte Freizeit- und Lebenspartnerin! Freue mich: el_herbst@protonmail.com

Suche eine nette Frau, 75–85 Jahre, Auto von Vorteil, Tel. 0664/3626964

Suche eine nette Frau, 75–80 Jahre, wenn du auch alleine bist ruf mich an, Tel. 03172/3751

Witwe, 70+, sucht einen netten Herrn mit Herz und Verstand, kein Alkoholiker, Raum Weiz, Tel. 0664/7501130

BEKANNTSCHAFT

Nette, quirlige Dame, 69 Jahre sucht niveauvolle Freundschaft für gemeinsame Unternehmungen und Gedankenaustausch. Tel. 0664/1871979

DIENSTLEISTUNGEN

Schleife Messer und Scheren. Hr. Schwarz,


WEIZER JOURNAL – WELTWEIT VERFÜGBAR
Der Aushilfsbriefträger hat Sie vergessen?
Ihre aktuelle Ausgabe ist verschwunden?
Kein Problem: Alle Ausgaben als pdf zum kostenlosen download auf **www.weizerjournal.at**
Hier geht's zum Ausgabenarchiv
Erscheinungstermine 2026: OKT 2026: 6.10.2026 | NOV 2026: 3.11.2026 | DEZ 2026 / JAN 2027: 1.12.2026
Weizer Bezirks Journal

...um eine Blüte mehr
höfle
Jetzt den bunten Frühling pflanzen!
Blumenzwiebel – Riesenauswahl!
Baumschule + Gartengestaltung
8182 PUCH/WEIZ, TEL. 03177/2252

Psychische Erkrankungen betreffen auch Familie und Freunde!

hpe

HPE versteht sich als eine Selbsthilfegruppe, d. h. Angehörige unterstützen sich gegenseitig, um mit den Problemen, welche eine psychische Erkrankung in ihrem Umfeld aufweist, fertig zu werden. Selbsthilfe ermöglicht, aus den Erfahrungen und Diskussionen mit anderen Betroffenen die eigenen Fähigkeiten zu stärken und neue Wege in schwierigen Situationen zu finden.

Wann und Wo? Jeden zweiten Dienstag im Monat um 18:30 Uhr
ACHTUNG! Ab sofort finden unsere Treffen bei Jugend am Werk, Gartengasse 10, in Gleisdorf statt. Info: 0676/55 11 985 o. 0664/88 749 017

KONFLIKTLÖSUNG DURCH FAIRE AUSSERGERICHTLICHE VERFAHREN

Förderung möglich!

www.herzenskuemmerer.at

„Es gilt Wege zu finden, wie man Trennungen möglichst ohne zu verlieren und ohne allzu tiefe Verletzungen bewältigen kann."

Die Herzens♡kümmerer
Mediation, Coaching & Beratung

Dr. Sandra Sebinger
Plabutscherstraße 71
8051 Graz
0676/64 38 864

IMPRESSUM

Neues Weizer Bezirks Journal

Postanschrift: Neues Weizer Bezirksjournal, Hamerlinggasse 16a, 8160 Weiz
Medieninhaber: Neues Weizer Bezirksjournal - Mag. Herbert Kampl & Co. Ges.b.R
c/o Dobrowolny Communication, Franz Bruckner-Gasse 39, 8160 Weiz
Herausgeber: Mag. Herbert Kampl & Mag.(FH) Axel Dobrowolny
Chefredakteur: Mag. Herbert Kampl, Neues Weizer Bezirksjournal, Hamerlinggasse 16a, 8160 Weiz
Redaktion und Anzeigenannahme: Tel.: 0664/1805833 oder 0676/3213216
e-mail: weizerjournal@icloud.com oder office@dobcom.at
Satz & Druckvorstufe: DobCom, Dobrowolny Communications, 8160 Weiz
Druck: Styria / Carinthia – Industrieparkstraße 6, 9300 St.Veit/Glan
Die inhaltliche Verantwortung für bezahlte Anzeigen liegt beim Auftraggeber. Druckfehler vorbehalten.
Bei allen Verlosungen, Gewinnspielen u.ä. ist der Rechtsweg ausgeschlossen! Mit der Teilnahme an einer SMS-Verlosung erklären Sie sich mit der Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe Ihrer Daten an den Veranstalter einverstanden.
Unverlangt eingesandte Manuskripte sind jederzeit herzlich willkommen, jedoch kann für die Unterlagen, insbesondere für Fotos etc. keinerlei Haftung übernommen werden. Interessante Beiträge werden nach Maßgabe des zur Verfügung stehenden Platzes ausschließlich honorarfrei abgedruckt! Einsender erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung und Kürzung einverstanden. Mit der Übersendung bzw. Überlassung eines Fotos gilt die honorarfreie Abdruckerlaubnis als erteilt. Für die finanzielle Abgeltung allfälliger Rechte Dritter sowie der aus der Verletzung dieser Rechte folgenden Kosten haftet der Überlasser!
Derzeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 39a vom 1. Oktober 2026

Hartbergstraße 40, 8200 Gleisdorf, Tel. 03112/4028

NACHHILFE

Mathematik Nachhilfe für Schüler der 6. Schulstufe (3. Klasse Mittelschule Unterstufe) gesucht. Tel. 0676 64 65 584

ZU VERMIETEN

Einstellplatz, für Wohnwagen, PKW, Oldtimer, Motorräder etc., ab sofort, Gemeinde Thannhausen, Tel. 0664/9357175

ZU VERMIETEN GESUCHT

Suche ruhige **Parterre-Wohnung**, ca. 40–50 m², in Weiz, auch in Prediglhaus mit Parkplatz, Tel. 0664/7649667

REALITÄTEN

Haus Nähe Weiz Sanierungsbedarf, eigener Brunnen, Ruhelage, Fernblick. Tel. 0650/2500949

REALITÄTEN GESUCHT

Kaufe Wald! Auch Kleinflächen. Privat, diskret und prompte Abwicklung! Tel. 0664/4121491

NEUHOLD GmbH
IMMOBILIEN

Wir **SUCHEN** für unsere Kunden weitere Häuser, Wohnungen und Baugrundstücke im Bezirk Weiz und Umgebung.

Dr. Martin Kreim
0664/8494515





Judendorf:
Einzigartiges Haus, ca. 2.001m² Sonnengrund mit ehem. Schmiede
HWB-183.5, fGEE-2,44
KP 495.000,-
Armin Seidl, 0664/8494696



Gleisdorf:
Mehrfam.Haus Bj.1969 und ein Bungalow Bj. 2020, insg. 289m² Wfl., 978m² Grundfläche.
HWB-54,5, fGEE-0,74
KP 899.000,-
Nikolaus Ausweger, 0664/8494516



Birkfeld:
Modernes 250m² Haus mit Traumaussicht, ca. 1.795m² Grundfl.
HWB-195,2 fGEE-5,33
KP 395.000,-
Gertrud Treitler, 0664/8494510



Weiz:
zentrales Geschäfts- und Wohnhaus, 2 Zi., kl. Garten und Keller
HWB-246.7, fGEE-3,6
KP 179.000,-
Dr. Martin Kreim, 0664/8494515



8160 Weiz, Marburgerstraße 104
Individuelle Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung per Telefon

Alle **IMMOBILIEN** unter:
www.neuimmo.com

Gleisdorf

So, 18.10., 18 Uhr
Musica Sacra
Chor-Orchesterkonzert
Erstaufführung der „Missa St. Christophori" von Johann Georg Zechner und Requiem in c-Moll von Johann Michael Haydn
Mit dem Zechner-Ensemble Gleisdorf, Solisten und Instrumentalisten, Leitung Josef Doeller. Karten: € 20,-, Vorbestellung unter Tel. 0680/3222641
Marienkirche Gleisdorf

Do, 22.10., 18 Uhr
„Leuchtkraft"
Ausstellungseröffnung



Zwei Künstlerinnen, zwei Bildwelten – eine einzigartige Energie: Sigrid Platzer und Adriana Schatzmayr-Loidl
Feistritzwerke, Gartengasse 36

Stift Rein

bis 6.1.2027
„Flora et labora"
Ausstellung
Die Ausstellung zeigt die Geschichte des Klostergartens anhand historischer Werke wie medizinischen Anwendungen, großartig bebilderte Pflanzensammlungen oder Handschriften aus dem 14. bis 18. Jahrhundert.
Seit 2024 erblüht er wieder in seiner historischen Form - als spannende Kreuzung aus der symmetrischen Architektur des Barock und der ungebändigten Schönheit nachhaltiger Wildblumenwiesen und wurde dafür mit dem Kirchlichen Umweltpreis 2025 ausgezeichnet. Außerdem erinnert Stift Rein heuer an ein besonderes historisches Ereignis. Vor 750 Jahren, im September 1276, versammelten sich Adelige aus Kärnten und der Steiermark in der Zisterze Rein und leisteten den „Reiner Schwur" - sie erkannten König Rudolf I. als ihren Landesherren an. Es war die erste Landtagssitzung, und damit der Grundstein für die Steiermark.
Führungen täglich um 10.30 Uhr und 13.30 Uhr; Gruppen ab 15 Personen nach Voranmeldung unter gruppe@stift-rein.at
www.stift-rein.at

Veranstaltungen – Oktober / November 2026

Pro Veranstaltung EUR 10,- • Pro Foto zusätzlich EUR 10,-

Gutenberg

Gesunde Lebensmittel

Rund 70 % aller Krankheiten entstehen im Darm. Unsere Nahrung enthält Kohlenhydrate, Eiweiße, Ballaststoffe, Mineralstoffe, Spurenelemente, Vitamine usw. Dann gesellen sich bei konventioneller Herstellung noch viele Zusatzstoffe, Behandlungs- und Verarbeitungsmethoden dazu. Was wir auf den Etiketten kaum finden, ist die Art, wie mit unserer Nahrung auf dem Weg von Mutter Erde – und da ist wirklich die Erde gemeint – bis auf unseren Tisch umgegangen wird. Wir alle spüren den Unterschied der Energie zwischen einem Lächeln, das uns ein Mensch schenkt, und dem Zorn, den uns jemand entgegenbringt. Energien tragen auch unsere Lebensmittel in sich. Kann ich die Qualität dessen, was auf meinem Teller liegt, beeinflussen? Ja! Bewusst saisonal und regional in Bioqualität einkaufen und gründlich waschen oder am besten frisch aus dem eigenen liebevoll kultivierten Garten. Einkochen, Dörren und Fermentieren für die Wintermonate. Essen in den Farben des Regenbogens. Fleisch eher meiden, denn die enzymatische Selbstzersetzung (Autolyse, erster Abschnitt der Verwesung) setzt in den Zellen schon wenige Minuten nach dem Tod des Tieres ein. Dann noch unsere Art, wie wir essen. „Gut gekaut ist halb verdaut." Sich Zeit nehmen, das Essen segnen. Mit Freude und Genuss in liebevoller Gemeinschaft das Mahl einnehmen.

Freitag 16. Oktober 19:19 Uhr in Gutenberg. „Haus zum offenen Wort" **Thema: „Tagesrückblick" Ich bitte um kurze Voranmeldung unter Tel. 0664/9182233**



Stift Rein

Mo, 26.10., 10 Uhr

Nationalfeiertag im Stift Rein

Festmesse zum Nationalfeiertag mit musikalischer Umrahmung durch die Kantorei Graz und die Marktmusikkapelle Bad Waltersdorf. Anschließend Agape mit Klostersuppe und Leopoldibrot.
Stiftsbasilika Rein

Thannhausen

Sa, 3.10., 8–11 Uhr

Regional Genussmarkt

Regionalmarkt mit regionalen Produkten, Speisen und Getränken. Unter anderem gibt es Stelze mit Schwarzbrot, Senf und Kren sowie Ripperl mit Ofenkartoffel und Sauerrahmdip. Kürbisse bemalen und Krapfen. Bei jeder Witterung. Vorbestellung bis 1. Oktober unter 03172/2015.
Gemeindezentrum Thannhausen

So, 4.10., 9 Uhr

E-Bike Herbst-Tour

mit Werner Schmalleger

Kaffee-/Jausenpause im Fieberbründl, Rückkehr ca. 15 Uhr. Anmeldung im Gemeindeamt Thannhausen, Tel. 03172/2015. Bei Schlechtwetter entfällt die Tour.
Gemeindezentrum Thannhausen

Fr, 9.10., ab 15 Uhr

4. Thannhausner Erdapfelfest

Schmankerl rund um den Erdapfel und mehr

Speis & Trank, Kinderprogramm, Spiele und Gespräche.
Spielplatz Oberdorf, Thannhausen

Sa, 17.10., 8–12 Uhr

Flohmarkt

für Baby- und Kindersachen

Baby- und Kinderbekleidung, Bücher, Spielsachen, Kinderwagen, Wintersportartikel u. v. m. Nähere Informationen und Anmeldung im Gemeindeamt Thannhausen, Tel. 03172/2015 oder gde@thannhausen.at
Gemeindezentrum Thannhausen

So, 18.10., 10.30 Uhr

Tag der offenen Tür

KiGa Thannhausen & Eröffnung Zu- und Umbau

Festakt mit Segnung, Baubericht, Ansprachen, Segnung des Kindergartenzubaues und gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank. Im Anschluss lädt die Gemeinde Thannhausen zum Mittagessen. Anmeldung im Gemeindeamt Thannhausen, Tel. 03172/2015 oder gde@thannhausen.at
Gemeindezentrum Thannhausen



Unterfladnitz

Sa, 31.10., 15 Uhr

Reformationsgottesdienst

der Evangelischen Pfarrgemeinden Weiz und Gleisdorf

Infos: PG, Weiz@evang.at
Gemeindezentrum Unterfladnitz

Steiermark

„Risse der Melodie"

Lesungen Nicole Stranzl



9. Oktober
Birkfeld im Kaffewirtshaus Schlagers um 19 Uhr
14. Oktober
In der neuen Thalia-Filiale am Grazer Hauptplatz um 18.30 Uhr
5. November
Kleine Zeitung Skyroom, Styria Media Center, Gadolla-platz 1, 8010 Graz, um 17.30 Uhr
20. November
In der Buchhandlung Buch und mehr in Schladming um 19 Uhr
nicole-stranzl.at

✚ Blutspendetermine

So 11.10., 8-12 Uhr
Birkfeld, BORG
Mi 14.10., 16.30-19 Uhr
St. Margarethen an der Raab, Hügellandhalle
Mi 21.10., 10-13 & 14-19 Uhr
Gleisdorf, Forum Kloster
So 25.10., 8-12 Uhr
Anger, Freiwillige Feuerwehr
Di 27.10., 14-20 Uhr
Weiz, Rotkreuz-Bezirksstelle
Mi 28.10., 16.30-19.30 Uhr
Markt Hartmannsdorf, Dorfhof
Fr 30.10., 15-19 Uhr
Passail, Begegnungszentrum
Auf **www.blut.at** finden unsere Spender*innen immer die aktuellen Termine.



Preise sind unverbindl. empf., nicht kart. Richtpreise inkl. USt. und NoVA. 1) Bereits im Preis berücksichtigt: € 1.500,- Finanzierungsbonus, € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung, € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service-, Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Für Porsche Bank Boni gilt: für Privatkunden, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Gültig bis 05.11.2026 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). 2) Herstellergarantie für 10 Jahre oder 200.000 km Laufleistung - je nachdem, was früher eintritt. Verbrauch: 5,0–6,1 l/100 km. CO_2-Emission: 114–138 g/km. Symbolfoto. Stand 06/2026.



SEAT

SEAT HARB WEIZ

Weiz - Werksweg 104 - Tel. 03172 / 3999

www.seat-harb.at

